

Wunschliste

Von NatsUruha

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: kuscheln (HidexToshi)	2
Kapitel 2: Lollapalooza (SugizoxHeath)	5
Kapitel 3: Abschied (TaijixToshi)	6
Kapitel 4: Geschenk (ToshixYoshi)	9
Kapitel 5: Plan (HeathxJ Oder HeathxSugizo)	12
Kapitel 6: Dominant (HeathxToshi)	16
Kapitel 7: Lollapalooza 2 (ToshixYoshi)	20
Kapitel 8: Jahre (HidexPata)	22
Kapitel 9: Puppy (InoranxSugizo)	25
Kapitel 10: Dress (InoranxHeath)	30
Kapitel 11: Ewig (InoranxRyuichi)	35
Kapitel 12: Shinya (InoranxRyuichi und SugizoxJ)	37
Kapitel 13: Vorbei (YoshikixGackt)	41
Kapitel 14: Missverständnis (MiyavixSugizo)	45
Kapitel 15: Kuss (InoranxMiyavi)	46
Kapitel 16: Ewig 2 (InoranxRyuichi)	51

Kapitel 1: kuscheln (HidexToshi)

Ok der erste Os ist mein eigener Wunsch wahrscheinlich sich niemand aber wirklich niemand dieses Pairing wünschen würde XD oder etwa doch *grins*

HidexToshi Von X Japan ...

Wie ich auf die Idee gekommen bin?

Ganz einfach wer meine FF ILTG mitverfolgt weiß das ich vor kurzem ein Spezi Kapitel geschrieben hab. An einer Stelle schubst Toshi Hide um und landet dann dem entsprechend auf diesen *hüstel* Dem endsprechendes Kopfkino ist jetzt bei mir endstanden XD und durch dieses total niedliche Bild...

<http://s14.directupload.net/images/120913/n8d9qqkh.png>

Wenn ihr euch ein schönes/seltsames/verrücktes Pairing wünscht... schreibt eins zwei Wörter zu die vielleicht darin vorkommen sollen XD oder ein Satz was ihr euch ungefähr vorstellt was in dem Os passieren soll.

So ich glaube das war's erst mal meiner Seitz. Viel Spaß bei lesen XD

--

Pairing: HidexToshi (beide von X Japan)

Wort: kuscheln

Wunsch: Ich ~ Hide-chan eben :P

Warnung:Achtung XD erhöhtes Kariesrisiko XD

**

Diese Erinnerung lässt mich immer wieder lächeln. Sie zeigt einen wie verschmust jemand sein kann, obwohl man es demjenigen nicht ansieht. Sieht man es jemanden an, wenn diese Person gerne schmust? Dies ist eine interessante Frage die ich aber wohl nie so wirklich beantworten kann, werde... was auch immer. Ich erzähle eine kleine Geschichte. Eine Geschichte zu der besagten Erinnerung.

~1995~

Es war Herbst, ein sehr kalter und nasser noch dazu. Dieser Herbst lud regelrecht dazu ein sich ins Bett, unter die Bettdecke zu kuscheln. Zu gern würde ich diesem Bedürfnis nachgeben. Aber leider ist dies nicht möglich, da ich in diesem Tonstudio sitze und Songs einsingen muss.

Ich bezweifle stark das es heute noch was wird. Meine Stimme ist schon leicht angeschlagen, und klingt schon leicht rau. Was Yoshiki wenig zu interessieren scheint. Denn er lässt mich gnadenlos ein und dieselbe stelle, Immer und immer wieder einsingen. Aus unerfindlichen Gründen friere ich heute auch etwas. Immer wieder hab ich fröstel Schauer. Kalte Hände und Füße habe ich auch. Na hoffentlich werde ich nicht krank. Ein Telefonklingeln reißt mich aus meinen Gedanken. Yoshiki begrüßt kurz die Person an der andern Seite. Mit einem „Bin sofort da!“ legt Yoshiki auf und verlässt den Raum. Wir schauen alle recht verwirrt drein.

Mit einem seufzen setzte ich heißes Wasser an, mit dem ich mir einen Tee aufbrühen kann. Vielleicht vertreibt dies die Kälte aus meinem Körper. Nach dem das Wasser fertig gekocht hat, gieße es in die Tasse. Nach dem der Tee fertig gezogen hat, entsorge ich den Teebeutel in Müll. Nahm daraufhin meine Tasse und setzte mich aufs Sofa. Wärent ich hin und wieder an meinen Tee nippte, schau ich mich um. Hiroshi war grad dabei Tomoaki zu quasseln, was dieser einfach so in zu nehmen scheint. Verwirrt schau ich mich weiter um. Wo war Hide abgeblieben?

Ein zarter Duft von Rosen umschmeichelt meine Nase. Kurz darauf spüre ein Arm der sich um meine Schulter legt.

„Hier bin ich~ <3“ flötet mir eine allzu bekannte Stimme ins Ohr. Ich drehe mein Kopf in die Richtung und erblicke Hide. Ein Lächeln huscht über mein Gesicht.

„Hast du mich gesucht Toshi?“ fragt der Rothaarige mich mit einem Schmunzeln.

„Eh nein, ich war nur verwirrt wo du auf einmal hin verschwunden warst.“

„Ach so~“ eine kurze Pause.

„kann es sein das es dir nicht so gut geht Toshi? Du schaust heute so... kränklich aus...?!“ ich hörte Sorge heraus.

„Irgendwie braue ich was zusammen, meine Hals kratzt etwas, darum trink ich auch schon Tee.“ Jammer ich wehleidig.

„Und mir ist kalt...“ gebe ich schmollend von mir. Während meines Redeflusses streichelte Hide mitfühlend über mein Rücken. Hide tätschelte mir die Wange und meinte etwas entsetzt.

„Meine Güte Toshi deine Wange ist ja Eiskalt...“ er nahm meine Hände in seine.

„...Und deine Hände auch... du bist ja regelrecht Durchgefroren!“ mit diesen Worten sprang Hide auf um eine Decke zu holen. Wickelte diese fürsorglich um mich. Setzte sich dann neben mich und legte wieder ein Arm um meine Schulter, und zog mich an sich.

„Ist dir jetzt etwas wärmer?“ fragt Hide leise. Ein seichtes nicken von mir. Mir lief ein angenehmer Schauer über den Rücken. Genüsslich seufzte ich auf. Zu schön, am liebsten würde ich einschlafen.

„Bin ich nicht eigentlich für das Glücken zu ständig?“ meine Worte gehen in einem Husten unter.

„Mist!“ murr ich leise.

„Toshi... du wirst es nicht glauben.... Aber auch eine Glücke muss einmal beglückt werden“ meint Hide mit einem süßen lächeln. Süß? Ich werde wirklich krank.

Es war seltsam still im Raum, was auch daran lag das Hiroshi aufgehört hat Pata eine Bommel ans Knie zu labern. Mein Blick wandert zu den Beiden. Ok. Heaths grinsen war irgendwie unheimlich, Gruselig. Sein Blick wechselte zu Unschuldig.

„Küken ist Kuschel bedürftig. Küken mag auch kuscheln.“ Und dabei zog der jüngste unter uns, einen Schmollmund wo jeder schwach wird. Im Moment frag ich mich was er genommen hat, weil er es normaler weiß absolut nicht leiden kann `Küken´ genannt zu werden. Hide lächelt verzückt, und deutet Heath neben uns Platz zu nehmen. Jetzt schlingen sich von beiden Seiten Arme um mich. Ein verträumtes Lächeln legt sich auf mein Gesicht. Schritte erklingen im Raum. Neue Arme gesellten sich dazu. Dies war niemand anderes als Pata.

„Aww Gruppenkuscheln ist doch was Feines~“ Murre ich glücklich. Ja ich war glücklich. Ich habe es vermisst. Fehlt eigentlich nur Yoshi.

„Was ist denn hier los?“ fragt eine Stimme verwundert. Wenn man vom Teufel spricht.
„Toshi geht es nicht gut, und ihm war kalt.. also wärmen wir ihn auf.“ Meint Hide.
„Ich war kuschelbedürftig..“ verlegenes murmeln vom Küken. Ich musste lachen, und leider kurz darauf kurz husten.

„Gruppenzwang...“ murmelt Pata. Soso Gruppenzwang. Ich musste lächeln. Yoshikis Mienenspiel ist auch gerade zum Schreien komisch.

„Ist noch Platz?“ fragt unsere Diva.

„Sicher doch.“ Ich winke ihn zu uns. Yoshiki setzt sich neben Hide und kuschelt sich so gleich an diesen.

„Wir machen für heute Schluss mit Proben. Toshi soll ja wieder Fit werden.“ Welsch weiße Worte.

Wir kuschelten noch eine ganze Weile eh wir uns wieder entknoteten, um nach Hause zu gehen.

Und wie soll es anders sein. Drei Tage später waren alle in der Band erkältet.

~*~

Seit damals hat sich sehr viel verändert. Wer hätte das gedacht, dass wir uns für 10 Jahre trennen, und Hide nicht mehr unter uns weilen würde. Genau Niemand.

Eins weiß ich:

Ich vermisse Hide... und seine verrückten Kuschel Attacken.

**

Oh Gott es ist 2:03 in der Nacht und was mach ich? Genau schreibe total süße/kitschige OS XD

Ich hoffe er ist was geworden ^__^

hab mir echt Mühe geben.

Ich find den Gedanken wie sie zu fünft auf dem Sofa kuscheln echt sooo Zucker *__*

ich hoffe ihr denkt auch so *lach*

So ich hoffe auf eine kleine Rückmeldung wie es war und ob es euch gefallen hat ^^

Vielen Dank fürs lesen und bis bald

Bye ~

Kapitel 2: Lollapalooza (SugizoxHeath)

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 3: Abschied (TaijixToshi)

Blah, blah... blah! so ich glaub es ist alles gesagt XD (weiteres im Nachwort)

--

Pairing: TaijixToshi (Taiji war X Japan, Toshi ist X Japan)

Wort: Abschied (kein direktes Wort gewünscht, nur das Taiji über Toshi herfallen soll XD)

Wunsch: Miku-Monu

Warnung: Mhh Liebe, Trauer, Schmerz und... Pudding!

**

Erschöpf und unendlich Müde, sitze ich auf meinem Fenstersims, schaue hinaus in die Sternensklare Nacht. Meine Stirn an das kühle Glas meines Fensters gelehnt, Denke ich nach. Es ist bereits vier Uhr in der Früh. Jeder andere würde da schlafen. Ich habe es versucht, zu schlafen, aber sobald ich meinem Bett lag wälzte ich mich unruhig umher, so lange bis aufstand. Schlafen. Ich kann es nicht. Nicht nach dem, was ich vorgestern erfahren habe.

Taiji. Weg. Nicht mehr da. Von uns gegangen. Tod.

Er hat mich alleine gelassen. Er wollte doch bei mir bleiben. Ich versteh es nicht. Wir haben uns leider selten, sehr selten gesehen, und wenn, lag ich in seinen Armen. Lauschte seinem Herzschlag, atmete seinen Duft ein.

Wann dies alles begann, kann ich nicht so genau sagen. Ich glaube es war an dem Tag wo Taiji X verlassen hat. Oder begann es bereits davor?

Die Nacht, oder her der frühe morgen, ist Wolkenlos. Zwei Sterne leuchteten besonders Hell. Taiji und Hide. Ich versank in Gedanken. Erinnere mich zurück an jenen Tag.

~*~

Tränen fliesen. Trauer schwebt durch den Raum, wie schwerer Nebel, der sich um die Personen wickelt. Drückt schwer auf den Schultern der fünf Männer. Umso schwerer auf meinen.

Das letzte Konzert hat für Taiji stattgefunden. Zu mindestens bei X Japan.

Yoshiki verlässt ohne ein Wort den Raum. Tomoaki verabschiedet sich, drückt Taiji kurz und verschwindet ebenfalls. Hide war der letzte. Er besah uns noch mit einem Blick den ich nicht so recht deuten konnte.

Jetzt war ich mit ihm alleine. Aus einem unerfindlichen Grund wurde ich nervös. Spiele mit meinem mittlerweile wieder herunterhängenden Haaren.

„Alles ok?“ werde ich gefragt. Ich schüttle meinen Kopf. Taiji kommt zu mir setzt sich neben mich, und legt ein Arm um meine Schulter. Sein Duft nach Hugo Boss Bottled* umschmeichelt meine Nase. Geniesent schließe ich meine Augen.

„Erzähle es mir Toshi.“ Taijis Stimme klingt verrückt. Ein angenehmer Schauer jagt über mein Rücken. Ich schluckte.

„Ich weiß nicht, was ich denken soll. Ich vermisse... dich jetzt schon, und ich kann noch nicht mal sagen wieso. Da du ja neben mir sitzt.“ Ich holte tief Luft, meine Worte sprudeln nur so heraus.

„Herr Gott wie konnte mir das nur passieren? Hach hab ich schon erwähnt dass ich deinen Duft absolut betörend finde? Nicht? Gut jetzt weißt du es... und ja eh was wollt ich sagen? Genau... ich bin dir sprichwörtlich verfallen Taiji....“Ich verstumme kurz, schaue nicht zu ihm. Rede rasch weiter.

„Gott ich bin so verliebt in dich... Verdammt!.. Ok jetzt rede ich eindeutig Zuviel.. ich sag Dinge die du eigentlich nicht hören solltet und doch rede ich fröhlich weiter, könntest du bitte-....“ Weiche Lippen drücken sich auf meine, überrascht jappse ich auf. War es doch das was ich sagen wollte. Ich schließe darauf hin meine Augen. Zwei Arme schlingen sich um meine Hüfte. Taiji zieht mich näher an sich. Ich schlinge darauf hin meine Arme um seinen Nacken.

Nach einiger Zeit lösen wir den Kuss, meine Wangen sind gerötet. Taiji streichelt mir über meine Wange.

„So niedlich...“ murmelt er an meine Lippen.

„Jedes deiner Worte grade eben war niedlich....“ Ein Kuss.

„Ich bin dir ebenso verfallen Toshi...“ wieder ein Kuss.

„Schon so lange.. Ich lass dich nicht mehr gehen.. nie mehr!“ ich lächelte glücklich, drückte meine Lippen auf Taijis. Ein Leidenschaftlicher Kuss wird entfacht. Mein Körper fühlt sich an als würde er brennen.

Wir verlieren uns in der Leidenschaft. Lassen unsere Lust raus die wir schon ewig, wie es mir scheint, unterdrückt haben.

~*~

Ich und Yoshiki, mein bester Freund. Wir haben beide jemanden verloren. Es schmerzt. Jetzt verstehe ich Yoshiki... weiß jetzt wie der Verlust sich anfühlt, der Verlust jemand verloren zu haben, den man abgöttisch liebt. Yoshiki bemerkte meine Reaktion auf die Nachricht von Taijis Tod. Fing mich auf, nahm mich in seine Arme. Hielt mich fest, Wärent ich weinte. Weinte mich in den Schlaf, nur um nach kurzer Zeit aufzuwachen. Realisierte das Taiji wirklich Tod war. Und es leider kein Albtraum war.

Ich werde aus den Gedanken gerissen.

„To-chan... hier bist du“ haucht er. klingt besorgt. Ich drehe mich nur kurz zu ihm, schaue dann wieder hinaus, zu den Sternen. Yoshiki legt eine Hand auf eine Schulter.

„Komm schlafen....“ Ich widerspreche ihn.

„Ich kann nicht... ich habe es schon versuch... wälze mich aber nur umher.“ Hauch ich. Yoshiki legt eine Decke um meine Schulter. Ich lehne mich an ihn. Er schling seine Arme von hinten um mich, und stütz sein Kinn auf mein Kopf. Spendet mir so einen winzigen teil Trost, denn ich so sehr brauche.

Ich habe Angst, Angst auch Yoshiki zu verlieren. Das würde ich nicht verkraften, der

Verlust von Taiji ist schon so unendlich schmerzhaft.

„Ich liebe ihn doch so sehr... warum hat er mich alleine gelassen?“ Meine Stimme wird zum Ende zu immer leiser. Der Blondhaarige sagt mir dass er selbst diese Frage nicht beantworten könne. Tränen rinnen mir über die Wangen, tropfen auf Yoshikis Arme. Wie viele muss ich schon vergossen haben? Bestimmt unendlich viele, und es nimmt kein Ende. Yoshiki hält mich fest. Wischt mir die Tränen von den Wangen. Murmelt mir leise beruhigende Worte zu.

Ohne es wirklich zu wollen weine ich mich in einen unruhigen schlaf. Werde von Yoshiki ins Bett gebracht. Als dies geschah begannen bereits erste Sonnenstrahlen im Horizont zu scheinen. Brachte damit die beiden Sterne hinfert, mit diese sich ausruhen können. Mit sie zum Abend wieder in voller bracht strahlen können.

**

Ich bin Ja so in Scherz Keks -.-.... XD

Pudding.... Klar... war nur um euch zu verwirren XD

Alá: Wie jetzt Pudding? Ist doch gar keiner Vorgekommen O__o

Es war anders geplant... Raus gekommen ist das ... ich hoff es ist ok so... wenn nicht... Cha dann ist es so. Ja und Kurz aber ich hatte meine Probleme Hiermit.... Kein Plan wieso, ich konnte mich einfach nicht aufraffen zu schreiben hab den jetzt aufn letzten Drücker fertig geschrieben.

Und ein Lemon wollt ich auch nicht schreiben...man kann sich ja denken was sie tun/nicht tun xD. Darum gibt's keinen, Man hätte den wahrscheinlich eh wieder gesperrt -.-

Ich Hoffe das es wenigstens Miku-Monu gefallen hat ^^

*Ja ich weiß dieses Parfüm gab es damals noch nicht aber Miku meinte das diese Gut zu unserem Taiji passt.... Ich hab keine Ahnung wie das Zeug duftet, wollt ich nur gesagt haben.... Nicht das mir wieder Leute aufs Dach steigen V__V

~ <3

Jetzt gibt's erst mal Glückwünsche von mir an unseren Lieben ToshI.

Mensch, Mensch! Heute Ist ToshI 47 geworden. Sieht man ihn gar nicht an. ^^

Auf jeden Fall wünsche ich ihn alles Gute ~

Das er Gesund bleibt und seine Wünsche in Erfüllung gehen~ <3

Und das wir noch lange, lange in den Genuss seines wundervollen Gesangs bleiben dürfen.

HAPPY BIRSTDAY ToshI ~ <3

<http://s1.directupload.net/images/121009/b3vb6bg5.jpg>

Das war's auch schon ^^

Bye ~

Kapitel 4: Geschenk (ToshixYoshi)

Hach ein Geburtstags OS

Liebe Miku-Monu

Ich wünsche dir alles Erdenkliche und Gute, zu deinem Geburtstag.

Viel Gesundheit, und Glück.

Das deine Wünsche in Erfüllung gehen, Und... das du mich noch ein weiteres Jahr erträgst *lach*

Das alles wünsch ich dir, und ich hoffe sehr, dass dir dieser OS gefallen wird. ^^

In Liebe hide-chan ~ <3

Vielen, vielen Dank für Eure lieben Rew's. Hat mich sehr gefreut. ^^

Ich danke VampirePsych für ihre Hilfe, ohne sie wäre der Text kauderwelsch XD

Viel Spaß~

Pairing: ToshixYoshi (Beide X Japan.. logisch oder XD)

Wort: Geschenk

Wunsch: Miku-Monu

**

Ich stand in der Küche, warte bis das Wasser im Wasserkocher fertig ist um den Tee auf zu brühen. Im Wohnzimmer sitzt Yoshiki auf dem Sofa, eingemummelt in Decken. Ich kann nur den Kopf schütteln. Was hat der Kerl sich nur dabei gedacht bei Regen, draußen umher zu laufen.

Ich brühte denn Tee auf, stellte zwei Tassen, zwei Löffel, Zucker und die Kanne Tee auf ein Tablett. Ich nahm dies und ging in mein Wohnzimmer, und stelle dies auf den kleinen Tisch vorm Sofa ab.

Yoshiki sitzt immer noch zitternd da, und beobachte mich dabei wie ich uns Tee eingieße. Ihn müsste eigentlich langsam warm werden, so hab ich ihn ja warme und trockene Kleidung geben.

„Hier Yo-chan trink ein Tee, da wird dir wärmer.“ Meine ich mit einem Lächeln auf den Lippen. Yoshi schüttelt nur trotzig den Kopf.

„Der Tee... bringt doch nicht viel....“ nuschelt der blondhaarige. Ich seufze nur.

„Du wirst sonst krank... bitte Yoshi ... ein schluck.. Mhh.“ Er grummelte leise vor sich hin. Ich dränge ihn nicht weiter zu, was würde es mir bringen? Nichts außer einem schmollenden Yoshi. Und der ist fast so schlimm wie ein zickiger.

Ich setzte mich neben ihn, und nehme mir eine Tasse von dem Tee, trinke ein schluck. Genüsslich seufze ich auf. Nichts geht über einen guten Tee. Yoshi rückt ein Stück näher. Ich stelle meine Tasse wieder ab.

„Na komm her.“ Sage ich mit einem Lächeln. Kaum habe ich die Worte ausgesprochen, sitzt Yoshiki bereits auf meinem Schoss, und kuschelt sich an mich. Sein Gesicht an

meiner Halsbeuge vergraben, Kitzelt sein Atem meinem Hals. Ich erschauere leicht. Yoshi zupft etwas an der Decke rum, so dass ich auch zugedeckt bin. Ich musste darüber lächeln, zu süß war diese kleine Geste. Er dachte sicher dass ich fror. Mit einer Hand streiche ich über seinen Rücken. Sein zittern lässt langsam nach.

„To-chan...“

„Mh?“

„Du bist total kuschlig und warm~“ nuschelt Yoshi an meinen Hals. Ein leises Lachen erklingt aus meinem Mund.

„Ist das so?“

„Ja~“ Zur Bestätigung kuschelt er sich noch mehr an mich. Ich sage nichts dazu. Yoshi ist einfach so verschmust. Ich ziehe ihn etwas mehr an mich.

Wir saßen einige Zeit so da, eng einander gekuschelt. Meine Uhr schlägt Mitternacht. Als Yoshi leise begann zu sprechen.

„To-chan.. versprichst du mir, nicht böse auf mich zu sein?“ Ich schaue ihn verwundert an.

„Warum soll ich denn böse sein?“ Was er wohl verbochen hat, das er so bammel hat, das ich böse werden könnte?!

„Neija... Egal wo ich gesucht habe, ich habe nichts gefunden was irgendwie dir gerecht werden könnte...“ murmelt er vor sich hin. Ich verstand gerade nicht ganz was er mir sagen wollte.

„Ich hab leider nichts... passendes.. für dich zum Geburtstag gefunden... tut mir leid To-chan...“ traurig schaut er mich an. Beruhigend streichele ich ihm durchs Haar.

„Hach Yoshi“ Sanft knuddle ich ihn. Sanft Lächle ich.

"Yoshi....das größte Geschenk was Du mir machen könntest, ist es bei mir zu sein. Das du heute hier bist.... an meinen Geburtstag.... und ihn mit mir verbringst bedeutet mir sehr viel. Es bereitet mir eine riesige Freude!" Yoshiki schaute mich verwundert an. Ich meinte meine Worte ernst. Es macht mich glücklich ihn bei mir zu haben.

„Wirklich? Du bist mir nicht böse?“ Ich schüttle leicht den Kopf.

„Wirklich nicht Yoshi.“

„Ok...“ haucht er, lächelt dann sanft.

„Happy birthday To-chan~“ Haucht der blondhaarige, eh er mir ein Küsschen auf die Wange haucht. Meine Wangen nehmen einen leichten Rotschimmer an.

„Danke dir Yosh.“ Ich lächelte. Wir kuschelten uns wieder aneinander. Sein Kopf wieder Auf meiner Schulter ruhend. Ich schlang meine Arme um ihn und hielt ihn fest. Genüsslich seufze ich auf.

„Ich hab dich lieb Toshi.“ Murmelt der Jüngere von uns, eh er einschläft.

„Ich hab dich auch lieb Yoshi...“ Und noch so viel mehr. Ich hob ihn vorsichtig hoch und brachte ihn in mein Schlafzimmer. Lege ihn vorsichtig aufs Bett ab. Ich ziehe ihm die Hose aus, das Shirt lass ich an, und decke ihn zu. Ich zog mich bis auf die Shorts aus und zog mir ein Shirt an. Kraxelte unter die Decke, neben Yoshiki. Er kuschelt sich im Schlaf an mich. Ich atme seinen Duft ein, dieser lullt meine Gedanken ein, und lässt sie abschweifen.

Wenn alles so einfach wäre, mein Herz sehnt sich nach meinem besten Freund. Er ist doch tabu für mich. Ich liebe ihn, und kann es nicht mal sagen. Zu groß ist die Gefahr, dass er meine Gefühle nicht erwidert. Zu groß ist die Angst dass er dann nicht mehr mit mir reden will, und diesmal nicht nur für zehn Jahre, sondern für Immer....

**

Ja kurz aber: In der Kürze liegt die Würze ^^ oder?

Sooo Anmerkung;

Die Nächsten OS wären:

HeathxJ / HeathxSugizo (Hier zu sag ich jetzt mal nichts XD)

HeathxToshi (Himmel wer wünscht sich den so was XD)

ToshixYoshi

HidexPata (gibt's wirklich, aber leider viel zu selten)

SugizoxInoran

HeathxJ / HeathxSugizo

Diese sechs OS hab ich derzeit noch zu schreiben, heist also ich nehme erst mal keine Wünsche entgegen. Sagen wir mal... wenn ich HidexPata geschrieben hab nehme ich wieder welche an.

Weil ich sonst nie zu Gange komme, ich hab ja noch eine FF die ich schreiben will.

Wenn ich aber 100 OS hab komm ich nicht dazu XD

Schreibt euch die Pairings auf die ihr euch wünschen wollt, so vergesst ihr sie nicht ^^.

Also seit bitte nicht böse ok.

Ach noch was: Ich frag mich wie mansche auf ihre Wünsche komm *lach*

Ich hoffe es kommt keiner mit GacktxJ oder so an XD weil dann hat man den Hund abgeschossen *lach*

Soo bye erst mal ^^

Kapitel 5: Plan (HeathxJ Oder HeathxSugizo)

Himmel das ist echt wieder Totaler Pfeffer geworden *lach*

So nun viel Spaß~

--

Pairing: HeathxJ Oder HeathxSugizo (Heath: X Japan, Sugizo: Luna Sea und X, J: Luna Sea)

Wort: Plan (Armer Jun *pat pat*)

Wunsch: VampirePsych

**

Nach einem Erfolgreichen Konzert gingen wir in eine Bar. Ich schicke noch schnell jemand eine SMS.

Mir fiel auf das Yuune unser Gitarrist schon den ganzen Abend leicht bedrückt wirkt. Natürlich hat er sich während des Spielens nichts anmerken lassen. Aber sobald eine Pause war und wir in Backstage Bereich sind, wackelte die Maske. Was meine Vermutung umso mehr bestätigt.

Wir saßen an dem Tresen und tranken Bier. Neben mir war Inoran, dann Ryuichi, neben ihm saß Shinya und zu guter Letzt war da Sugizo. Dieser schaut betrübt auf sein halb leeres Glas.

„Also Yuune... was ist los mit dir?“ fragt Inoran vorsichtig. Der angesprochene seufzte tief.

„Alles Prima...“ Ich sag erst mal nichts dazu.

„Oh erzähl mir doch keine Märchen Yu! Es sieht ein Blindfisch das es dir nicht gut geht.“ Meint Ryu trocken.

„Ich will nicht darüber reden.“ Meint Sugizo und schaut wieder auf sein Glas, so hat er davor noch zu uns geschaut. Shinya tätschelt nur Yuunes Schulter.

„Lass den Kopf nicht hängen, wird schon Mh?“ Yuunes Antwort auf Shinyas Gebabbel war ein brummen.

„Ich vermute dass unser Sugi-chan verliebt ist.“ Meine ich einfach so. Ich kann nicht sagen warum er aufschaut, wegen dem Sugi-chan oder wegen dem verliebt, auf jeden Fall schaut er nicht sehr erfreut.

„Woher weißt du das?“ Er versucht es nicht mal abzustreiten? Ok das ist Unheimlich! Er scheint wirklich verliebt zu sein.

„Du hast es gerade zu geben Yuune.“ Die Blicke der anderen drei Wandern immer hin und her, jetzt wieder zu Sugizo.

„Abstreiten bringt mir nichts außer das ich Gelöchert werde. Bevor du fragst, es ist Jemand von X!“ Ich musste mir ein grinsen verkneifen. Jetzt nur noch hoffen dass er Hiro's Namen sagt. Aber nichts tat sich. Yuune schwieg.

Heist ich rate mal munter drauf los.

„Mhh Toshi? Wenn dem de Fall ist hast du schlechte Karten, weil er ist doch mit

Tomoaki zusammen, hab ich mitbekommen. Tomoaki hast du ebenso schlechte Karten.“ Yuune schaute mich seltsam an. Ich rede unbeirrt weiter.

„Yoshi ist mit Gackt zu Gange, glaub ich.“

„Ja sie sind zusammen.“ Bestätigt mir Ryu. Wo her er das weiß? Egal.

„Ahh sag Bloß du bist in das ´Unschuldige` Küken verliebt?“ Das `Unschuldige zeige ich mit meinen Fingern in Anführungsstrichen. `

„Warum die Anführungsstriche?“ fragt Yuune so gleich. Angebissen. Ich grinse.

„Hiro..... Ahh der kleine Hiro... ist gar nicht so unschuldig wie du denkst Sugi-chan.“

Yuune knurrt. Ich grinste, ja da ist jemand eifersüchtig.

„Was meinst du damit?“ Yuune ist mittlerweile vom Barhocker aufgestanden. Inoran hält Yuune am Arm fest.

„Er hat es Faust dick hinter den Ohren.“ Grinse ich. Yuune kniff angepisst die Augen zu Schlitzen zusammen.

„Dann ist der Beschissene Knutschfleck an deinem Hals von ihm?“ Seine Stimme zittert leicht.

„Jun sag jetzt nichts was ihn Provozieren könnte!“ Murmelt Shinya.

„Schaut so aus Mh. Und blassen kann er.“ Grinse ich. Eh ich mich versah hat Sugizo mir eine geklatscht? Ich halte meine Wange.

„Sind wir jetzt unter die Pussys gegangen?“ Frag ich verwirrt. Verdammt da war mein Mundwerk schneller als mein Hirn. Blöder Alk. Sogleich verpasst Yuune mir noch eine.

„Nein aber ich will Morgen noch spielen können.“ Seine Stimme ist Monoton. Mit den Worten drehte er sich um und wollte gehen. Ich höre Inoran was von `Jun du Vollidiot` sagen, aber das nehme ich gar nicht mehr für voll.

Hiroshi hat sich Yuune in den Weg gestellt, ich verstehe nicht was sie sagen, aber sie scheinen mit einander zu reden. Yuune schaute zu mir mit einem Sonderbaren Blick, als wolle er sagen `Das hast du Geplant du \*\*\*\*\*?`. Setzt ein Wort nach Belieben ein. Er blickte wieder zu Hiroshi, dieser nahm die Hand unseres Gitarristen und sie verschwanden aus der Bar.

Inoran und die andern beiden schauen mich fragend an als ich mich wieder meinem Bier zuwende.

„Das war geplant oder?“ Fragt Ryu so gleich.

„Sagt nichts... Das war Hiroshis Idee...“ Meine ich verteidigend.

„Er wollte herausfinden ob Yuune ebenso auf ihn steht.“ Shinya schüttelt den Kopf.

„Sei froh das Yuune dir nur zwei Paar geklatscht hat.“ Ich Verziehe das Gesicht.

„Mhh ich bin ja mal gespannt wie du dich auf so einen Käse hättest einlassen können.“ Meint Inoran.

„Unter anderem ich habe es echt nicht mehr ertragen wie Yuune so ein Flunsch zog. Und zum anderen Hab ich den beiden damit geholfen.“ Brumm ich.

„Also erzähle mal, wie kam es dazu?“ fragt Ryuichi. Neugierig wie immer. Also begann ich zu erzählen.

~*~

Hiroshi wollte herausfinden was Yuune für ihn endfindet, ist dennoch zu schüchtern ihn anzusprechen. Er ist schon länger in den Gitarristen verliebt. Sein Plan ist das ich andeute etwas mit Hiroshi zu haben, und je nachdem wie Sugizo reagiert wissen wir, was er für Gefühle hat, Hiroshi gegenüber. Wenn ich Pech habe, hat er nur einen

Beschützer Instinkt so wie die anderen von X Japan, und Yuune verpasst mir eine, oder ich habe Glück... oder eher weniger, weil er mir dann eine Verpasst weil ich die Finger von seinem Hiro nehmen soll. Wenn ich mir das so recht Überlege, auf was hab ich mich da nur eingelassen?

Hiroshi wirkt auf den ersten Blick sehr Unschuldig, aber dann wenn man ihn näher kennt lehrt man eine andere Seite an ihm kennen. Der nun ja verrückte oder gar seltsame Pläne schmiedet. Ich bin da gerade Wegs hinein geschliddert, nur weil ich fragte warum er denn so Bedrückt sei. Er erzählte mir eben dass er Versucht Yuune auf sich aufmerksam zu machen, was wohl nicht so recht klappen will. Ich konnte aber dies bezüglich auch nichts sagen. Sugizo scheint immer so Unnahbar für alles und jeden.

„Und du bist dir sicher dass dies klappt?“ Argwöhnisch schaue ich Hiroshi an. Dieser lächelt aufmunternd.

„Ich bin in der Nähe, und die Andern werden denk ich ihn halten können oder?“ Ich selbst hab ich ihn noch nicht wirklich ausflippen sehen, etwas aufregen mehr nicht.

„Schwer zu sagen Ino und Ryu werden ihn vielleicht halten können, schwer zu sagen.“

„Sehr beruhigend Hiroshi wirklich....“ Oh mein Sarkasmus kommt zum Vorschein.

„Barhocker tun überhaupt nicht weh. Juckt nur ein bisschen.“ Hiroshi schaut mich grinsend an.

„Sarkasmus wie toll, nein ernsthaft. Ich werde schon dazwischen gehen, wenn er zu sehr ausflippt. Ok?“ Ich überlege kurz.

„Wird schon schief gehen.“ Murmel ich. Heath schien etwas zu überlegen.

„Oh was heckst du den jetzt aus Heath?“ Sein grinsen wird gerade zu unheimlich.

„Mit die Sache glaubhafter wird, Brauchen wir Knutschflecke! Zu mindestens du.“ Ich ries endgeistert meine Augen auf.

„Ehh bitte was?“ Oh man.

„Knutschflecke.“ Ich schüttle den Kopf.

„Mensch Ich hab heute Abend ein Konzert da kann ich doch nicht mit einem Knutschfleck über die Bühne hüpfen.“ Mosere ich so gleich.

„Du Nuss, so was kann überschminkt werden... oder trägst ein Tuch.“ Ich murr. Ein Tuch fällt aus. Ich seufze. Ich hoffe das, das nicht in die Hose geht, ich bin am Hals verdammt empfindlich. Ich spüre ein Gewicht auf meinem Schoss, Heath hat sich tatsächlich auf meinen Schoss gesetzt.

„Nicht ein bisschen dreist oder? Findest du nicht?“ so gleich mach ich meinen Ärger Luft.

„Wirkt aber Authentischer find ich. Auf welcher Seite magst du ihn den haben?“

„Das... fragst du nicht wirklich oder?“ Ich blinzle.

„Also Links~“ Eh ich mich versah, wahren Hiroshis Lippen an meinem Hals. Sanft bearbeitet er meinen Hals mit seiner Zunge, und Zähnen, knappert sanft an meiner Haut, leckt darüber. Ich seufze auf. Es fühlt sich irgendwie doch verdammt gut an.

Nach ein paar Minuten lösen sich die Lippen von meinem Hals. Kurz blickt der Ältere von uns meine Hals an, nickt kurz als wölle er sagen das er Gut so sei. Blöd nur das mich die Sache nicht grade kalt gelassen hat. Er setzt sich wieder neben mich, ich atme erleichtert aus.

„Dafür schuldest du mir einen riesen gefallen Hiroshi!“

„Kein Problem.“ Lächelt er. Ich werde mir was richtig Mieses raus suchen. Das wird witzig.

„Ich mein es ernst Hiroshi! Ich lasse mir was wirklich Fieses einfallen!“ Mahne ich. Hiroshi zuckt nur mit den Schultern. Der Kerl hat echt die Ruhe weg.

„Ich muss dann auch los. Sonst werde ich von Ryuichi zu Brei bearbeitet, weil ich zu spät zum Soundcheck komme.“ Ich stehe vom Sofa auf, um in Flur zu gehen wo meine Schuhe stehen.

„Schreib mir nach dem Konzert in welche Bar ihr geht.“

„Mach ich. Bis dann .. Wenn ich dann noch lebe.“ Meine Ich trocken eh ich mich auf den Weg mache.

**

Ohh man XD

Ehh

Bis zum nächsten Pitelchen ~

Kapitel 6: Dominant (HeathxToshi)

Ich hab wieder mal ne bescheuerte Idee gehabt *lach*
Also wundert euch nicht was für sinnloser Mist hier endstanden ist xD
Also für bleibende Schäden übernehme ich keine Haftung XDDD

Ich empfehle den Song Break von J (passt zwar nicht so wirklich aber ich hab dem beim schreiben gehört ^^)
<http://www.youtube.com/watch?v=s8JBQ6p6uw4&NR=1&feature=endscreen>

Soo und nun Viel Spaß ~

--

Pairing: HeathxToshi (Beide X Japan)
Wort: Dominant
Wunsch: Mein Eigener O__o xD
Warnung: Sehr Sinnlos und ja der ein oder andere sagt Sachen die er im nüchternen Zustand nie sagen würde.... Oder? XD
ich empfehle euch Wärent des Lesens nichts zu trinken... sonst ergeht es euch wie Yuune *lach*

**

Es war abends nach einem Tag im Studio. X Japan und Luna Sea saßen beisammen und tranken Bier, Sake oder Jack Daniels. Das letztere Bevorzugt Tomoaki. Inoran und ich tranken Sake die anderen Bier.

Auf jeden Fall begann eine Debatte über Toshimitsu und mich: Wer wäre der Dominantere in Falle einer Beziehung? Ich schüttele nur darüber den Kopf. Als gäbe es nichts Sinnvolleres als darüber zu reden, wer den anderen den Hintern hinhält.

Umso weiter dieses Gespräch voran schreitet umso verrückter werden die Ideen. Die Tatsache das ich und Toshi wirklich zusammen sind haben wir noch gar nicht offen gelegt. Einer der Gründe ist das Yoshiki dieser eigensinnige Holzkopf keine 'Bandinternen' Beziehungen duldet. Wie das wohl mit S.K.I.N ist? Gilt da auch diese Regel? Weil soweit ich mitbekommen habe ist Yoshiki mit Gackt am rum turteln.

„Denk ihr nicht das, dass bisschen, Ehh was auch immer ist, über so was zu reden?“ Werfe ich in den Raum. Was einfach Ignoriert wird.

„Mh schwer zu sagen, also bei Ryuichi könnte es schwer sein... also was Toshi und Dominant betrifft. Weil Ryu scheint auch recht Herrisch.“ Meint Yoshiki überlegend. Ryu schien nicht begeistert von dieser Überlegung.

„Ich bin verheiratet du Holzkopf.... Schlag dir das aus dem Schädel... aber ganz schnell!“ Sag ich ja echte Begeisterung.

Jun überlegte eine Weile eh er sich zu Wort meldete.

„Also ich weiß nicht, Ich kann mir Toshi nicht Dominant vorstellen....“ Toshi schaut Jun böse an.

„Bitte?“

„Bei Yuune würdest du auch unten liegen.“ Grinste Jun. Yuune spuckte vor Schreck sein Bier aus.

„Was?“ Mit großen Augen schaut Yuune zu J.

„Das schöne Bier.“ murmelt Pata vor sich hin und seufzt wehleidig.

„Also bitte jetzt Wird's Ab surrt!“ Meckert Toshi so gleich.

„Neija..“ Wirft Inoran rein.

„Bei Yoshiki wäre Toshi auch Dominant.“ Yoshiki schaute nur seltsam drein.

„Ich bitte dich! Da wär selbst Hiroshi Dominant!“ Wirft Pata in den Raum. Yoshi wird Feuer rot im Gesicht. Nichts aus Scharm sondern wahrscheinlich vor Wut.

„Nen Schaden habt ihr, ein ganz gewaltigen.“ Meckert Unsere Diva. Toshi seufzte wehleidig.

„Was ist wenn sie sich einfach abwechseln? Also wen ich...“ Shinya wird unterbrochen. Der gute hat auch schon ganz schön was weg.

„Shinya du bist verheiratet, warum denkst du über so was nach?“ Dieser rollt nur genervt die Augen.

„Sagt die Prinzessin im Bunde? Lass mich doch reden.“ Eine Diskussion endbrennt, die ich gekonnt ausblende.

Shinya hat gar nicht mal Unrecht. Wir wechseln uns wirklich ab. Wobei ich aber gern Dominant bin, was Toshi auch in vollen Zügen genießt. Nun ich liebe es ihn zu verwöhnen, seinem Stöhnen zu lauschen. Ich schüttel kurz den Kopf um die Gedanken los zu werden.

Lächelnd schaue ich zu Toshi. Dieser sitzt neben mir. Ganz leicht an mich gelehnt. Unsere Finger mit einander verschränkt. Zu gern würde ihn jetzt an mich ziehen und in meine Arme schließen, um ihn dann sanft zu küssen.

Warmer Atem streift meine Wange.

„Alles ok Hiroshi?“ fragt Toshi mich ins Ohr flüsternd. Streichelt mir sacht über meinen Oberschenkel.

„Geht schon, das Gespräch ist nicht sehr prickelnd.“ Hauche ich. Wie gern würde ich mit Toshi verduften. Aber die anderen würden dann nur wieder irgendwas zusammen vermuten. Toshis Hand wandert zu meinem Schritt, massiert diesen ganz leicht, was mich auf japsen lässt.

„To-... Toshi was machst... du denn?“ Ich unterdrücke ein stöhnen. Dieser grinst und raunt mir dann ins Ohr.

„Nun ja... ich habe verlangen nach dir.“ Ich erschauere.

„Stöhn für mich mein Schatz...“ mit diesen Worten massiert er mein Schritt fester. Mit einem Keuchen beuge ich mich vor, vergrabe mein Gesicht in meiner Armbeuge. Toshi erhöht den Druck der Massage etwas, was mich diesmal gedämpft aufstöhnen lässt.

Jun hat sich von der Debatte zurückgezogen und hörte nur noch zu. Als ich stöhnte schaute er zu Toshi und mir. Er hob eine Augenbraue, und grinste dann.

„Was macht ihr da?“ rasch nahm Toshi seine Hand von meinem Schritt. Und nuschelt ein unschuldiges 'Nichts' Ich versuchte grad nicht feuerrot anzulaufen. Die anderen unterbrachen Ihr 'interessantes' Gespräch und schauten zu uns.

„Wer machst was wo und wie?“ brabbelt Inoran. Sein Blick ist leicht glasig.

„Nicht so wichtig Ino-chan~ Ich dachte ich hab was gesehen.“ Inoran legte seinen leicht schräg. Es sah schon fast aus wie bei einem Welpen. Ich schmunzle, was aber recht schnell wieder verschwindet als ich sah war er als nächstes tat.

Inoran stützte seine Hände auf Juns Oberschenkel und steckte sein Kopf unterm Tisch. Es sah wirklich so aus als wolle er Jun ein Blowjob verpassen. Yoshiki hat derweil ein Lachflash bekommen deswegen. Der ein oder andere Kicherte sich eins ins Fäustchen. Jun saß einfach nur still da, seine Wangen wurden von Minute zu Minute dunkler.

„Also J ich weiß nichts was du unterm Tisch gesehen hast, aber ich sehe hier nur alten Kaugummi.“ Erhalt Inorans Stimme gedämpft.

„Ehh Ino...“ kicherte Ryuichi.

„Komm wieder hoch, Jun schaut ziemlich rot aus.“ Doch Inoran dachte nicht daran wieder Hoch zukommen, sondern schaut weiter unterm Tisch.

„Ich hab nichts von Unterm Tisch gesagt.“ Murmelt Jun vor sich hin.

„Entweder....“ Begann Inoran.

„...Hat Hiroshi Latte oder verdammt große Nüsse.“ Seine Worte lassen Sugizo zum zweiten Mal an diesen Abend das Bier ausspucken.

„Wenn du ständig das Bier anspuckst, hör doch auf es zu trinken!“ murmelt Pata. Yuune schaute nur verständnislos drein.

„Himmel wo schaust du den bitte hin?“ quietschte ich beschämt.

„Das wollte keiner so genau wissen... außer Toshi vielleicht.“ Grinste Yoshiki. Seine Worte nimmt auch keiner mehr für voll, weil sie alle zu Inoran schauen. Inoran setzte sich wieder normal hin und schaute uns alle Unschuldig an.

„Wasn?“ Jun holte tief Luft.

„Inoran du bist betrunken.... Ich bring dich nach Hause.“ Widerstandslos lässt sich Inoran von der Bank heben. Dieser steht nun neben der Bank, und muss sich festhalten um nicht umzukippen.

„Trägst du mich?“ Nuschelt der jünger von beiden.

„Ehm kann ich machen....“ Jun deutete Ino, das dieser aufn Rücksen klettern soll für Huckepack.

„Nicht sooo Jun... Braut...“ Keiner wusste so recht was er damit sagen wollte. Bis mir eine Idee kam.

„Er meint damit dass du ihn tragen sollst, wie eine Braut von ihrem Bräutigam getragen wird.“

„Ich bin doch nicht sein Bräutigam...“ murmelt Jun etwas hilflos. Ich rolle mit den Augen.

„Du musst ja nicht gleich sein Bräuti-.... Ehh Bräutidingens sein! Jetzt bring ihn Heim, er sollte langsam ins Bett.“ Jun seufzte und gab sich seinem Schicksal geschlagen und hob Ino hoch. Dieser schlang seine Arme im den Nacken des anderen, und vergrub sein Gesicht in der Halsbeuge von Jun.

J verabschiedete sich von den Andern und brachte Inoran heim.

Ich schaue zu Toshi, dieser lehnt an meiner Schulter und schlummert friedlich vor sich hin. Sanft lächelnd steh ich auf und hebe Toshi auf meine Arme. Ich verabschiede mich mit den Worten dass es bereits spät ist und Toshi ins Bett muss. Natürlich ernte ich den einen oder anderen Blick. Was mich relativ wenig stört, und brachte Toshi heim.

**

Soo das war es auch schon wieder von mir ~

Hoffe den Mist konnte man lesen XD *Lach Flash*

Bye

Kapitel 7: Lollapalooza 2 (ToshixYoshi)

Pairing: ToshixYoshi (beide X Japan)

Wort: Lollapalooza 2 (Indirecte Fortsetzung mit anderem Pairing)

Wunsch: VampirePsych

--

„Gut.... Zwei Wochen kein Sex!“ mit diesen Worten rauscht Toshi davon. So ziemlich jedem kracht die Kinnlade auf den Boden. Yoshi blickte fassungslos den älteren nach. Ehe er Toshi nach rennt.

„Ohh bitte warte doch!! Toshi! TOOOOSHIII!“ hören wir Yoshiki noch rufen.

--

Schnellen Schrittes rannte ich meinem Freund nach.

„Toshi warte bitte!“ rufe ich ihm nach, doch er machte keine Anstalten zu warten. Stur lief er weiter.

„To-chan bitte..“ ich bekam sein Arm zu fassen. Rasch drückte ich ihn sanft aber bestimmend an die Wand des Ganges. Ein trauriger verletzter und doch fast schon wütender Blick von Toshi lässt mich zusammen zucken.

„Toshi es tut mir Leid... Es war nicht so gemeint.... Ich hab nicht nachgedacht!“ beschämt schaue ich zu Boden.

„Oh ja das hab ich bemerkt....“ Zischte der älter wütend.

„Es tut verdammt noch mal weh, So was von demjenigen zu hören, den man liebt.“ Mein Herz zog sich schmerzhaft zusammen. Toshi war wütend.

Ich liebe diesen Mann so sehr. ich habe Ewig, so scheint es mir, um seine Liebe gekämpft und nun soll ich sie verlieren seine Liebe zu mir?

„Ich werde so was nieder tun... Toshi... Ich will dich nicht verlieren!“ hauch ich flehend. Streichel sanft über seine Wange.

„Du bist doch mein Engel...“ strich durch sein schwarzes Haar. Hauch ihn sanfte Küsse auf die Wange. Streife mit meinen Lippen zu seinem Hals, Küsse diesen Federleicht. Ein wolliges seufzen, erklang an meinem Ohr.

Ich schaue Toshi wieder in seine Wunderschönen Augen. Streichel wieder seine Wange. Seine Haut ist weich und zart.

„Bitte verzeih mir Toshi...“ hauch ich verzweifelt.

„Ich kann ohne dich nicht leben.“ Reumütig schaue ich mein Liebsten an. Dieser erwidert meinen Blick. Lange, lange liegt sein Blick auf mir. Langsam wurde ich nervös. Will er mich wirklich alleine lassen? Ich schluckte.

„Ok... ich verzeihe dir Yoshiki... ich liebe dich viel zu sehr... ich würde es nicht aushalten ohne dich.“ Haucht Toshi gegen meine Lippen. Ein sanftes lächeln erscheint bei mir.

„Ich liebe dich To-chan~“ hauch ich eh ich Toshis Lippen in meinem Besitz nehme. Fast schon verzweifelt drückt der ältere seine Lippen auf meine. Genüsslich seufze ich auf. Gebe mich Toshi hin. Zeige meine Gefühle offen. Ich will und werde Toshi nie wieder verletzten. Nicht noch einmal. Nein nicht noch einmal.

**

Ich habe noch 3 OS zu schreiben, solange werde ich keine Wünsche annehmen.
Vielleicht werde ich auch gar keine mehr annehmen, hängt ganz von meiner Laune ab.
Neija zufrieden bin ich nicht wirklich aber egal.

Es macht mich echt traurig und enttäuscht mich auch das sich jemand ein Os wünscht,
und dann es nicht mal schafft sich 2 min Zeit zu nehmen um zu sagen:
der ist gut
oder:
er ist schlecht weil...

das zieht echt runter, und nimmt die Lust am Schreiben.

Das war es auch schon von mir.
Bis zum nächste OS.

Kapitel 8: Jahre (HidexPata)

Endschuldigt das es so lang gedauert hat. Ich war Null motiviert.... Ich wollte schreiben aber ich war antriebslos... neija egal nee.

Den Songtext erkennt ihr am ~ blah blu~

Am Anfang ist es Hides Sicht, dann Patas. Also die Sicht wechselt an der Stelle `1 Mai`

Songtext: Der Wind

Band: Letzte Instanz

Album: Ewig

~~~~~

Pairing: HidexPata (beide X Japan)

Wort: Jahre

Wunsch: Sora

\*\*

~Als unser Lied begann

Standen wir beide dort am Strand

Eine dunkle Lilie

Trieb vom Meer ans Land

Der erste Engel tanzt zu diesem Lied

Vor vielen, vielen Jahren

Ich werde es nicht vergessen

Ich werde es bewahren

Es richtet sich ein tiefer Blick nach innen weit hinein

Ich seh die vielen Jahre, die mich mit dir vereint

Ich sehe die dunkle Blüte und die wundervolle Zeit

Nicht in unserem Leben wird je wieder so sein~

Müde liege ich auf meinem Bett. Ich fühle mich ausgebrannt.. leer. Ich schaff es nicht mehr, mich aufzuraffen. Seit dem `The Last Live` ist nichts mehr so wie es wahr. Ich schluckte. Mein Hals ist trocken. Ich sollte etwas trinken, aber ich habe keine Kraft dafür. Ich bin zu betrunken, ich bin mit ein paar Leuten ein trinken gegangen. Irgendwie bin ich nachhause gekommen. Meine Wirren Gedanken schweifen umher.

Es ist erschreckend wie schnell die Zeit dahin fließt. Vier Monate sind bereits vergangen seit dem letzten Konzert. Es schmerzt, wenn ich an die anderen denke.

Nie wieder werde ich mit den Jungs von X Japan auf der Bühne stehen.

Toshi, Yoshi, Heath oder auch das Küken genannt, ich musste leicht schmunzeln. Hiroshi hat sich immer so sehr darüber aufgeregt, dass ich dies doch lassen soll, zu niedlich. Mein Lächeln verschwand.

Pata... an ihn zu denken tut am meisten weh. Ohne ihn an meiner Seite fühle ich mich einsam. Ich schluckte erneut. Versuche die aufsteigenden Tränen zu unterdrücken, was fehlschlug. Einzelne Tränen rinnen an meinen Schläfen hinab. Energisch schüttele ich meinen Kopf. Warum flenn ich hier rum? Davon komme ich auch nicht an ihm ran.

Tomoaki...

Ich hatte heute wieder etliche TV Auftritte und Interviews. Ich seufze auf. Ich bin dies alles leid. Was würde ich nicht alles geben, das ich einmal auf die Straße kann ohne erkannt zu werden. Einfach untertauchen, verschwinden... mein Blick wandert zu meinem Kalender.

1 Mai....

~ Der Wind treibt die Wellen  
Die Wellen treiben leise zu mir hin  
Und alte, alte Bilder  
Kommen mir in den Sinn  
Da schwimmt die dunkle Lilie  
Erbblüht in uns vor vielen, vielen Jahren  
Ich werde sie nicht vergessen  
Ich werde sie bewahren~

Zwei Wochen sind jetzt vorbei seit Hides Tod...

Ich kann und will es nicht verstehen. Warum hast du das getan? Ging es dir so schlecht? Warum lässt du mich alleine?

Ich schüttel den Kopf, will meine Gedanken verscheuchen. Mein Herz will es nicht verstehen. Jeden Morgen erwache ich mit der Hoffnung das Hide noch da ist. Leider schlägt die Realität grausam und schnell zu. Mein Herz verkrampft sich.

Ich schaue zu meiner Gitarre, ich hab sie seid Hides Beerdigung nicht mehr angefasst. Ihr kein Ton mehr entlockt. Ich weiß nicht ob ich jemals wieder spielen werde. Bis jetzt kann ich es noch nicht, sie nehmen und wie früher spielen, dies tut noch zu sehr weh. Mein Herz beginnt zu bluten sobald ich sie auch nur ansehe.

Hiroshi schaut hin und wieder bei mir vorbei. Er scheint Angst zu haben. Denkt er wirklich dass ich Hide folgen könnte? Ja ich gebe zu daran gedacht zu haben....

Aber...

Ich kann es nicht tun. Ich kann es den anderen nicht antuen. das würde Hide nicht wollen. Er wird wollen dass ich lebe, dass ich Gitarre spiele. Ich werde vielleicht irgendwann wieder spielen.

Irgendwann...

~ Die Lilie kann die Gegenwart vertreiben  
Das nass benetzt die dunkle Blüte zart  
Der erste Tanz wird mir für immer bleiben  
Im alten, alten Traum bewahrt

Ich sehe die dunkle Blüte und die wundervolle Zeit  
Nichts in unserem Leben wird je wieder so sein  
Wird so sein...~

Ich spiele wieder...

Zehn Jahre später, zusammen mit X Japan. Es hat mich gewundert dass ich ohne zu

zögern zu Yoshiki sagte, dass ich wieder für X spiele. Ich bereue die Entscheidung kein Stück.

Ich suche noch heute Antworten warum Hide dies getan haben könnte, aber ich werde wohl nie eine Antwort bekomme. Vielleicht wenn ich irgendwann mal sterbe.  
Wie gesagt irgendwann mal. Jetzt spiele ich erst mal, und diesmal bis zum Schluss...

\*\*

Und das war es auch schon... wieder so schrecklich kurz O\_o  
Hoffe es gefällt euch ^^  
Bye

## Kapitel 9: Puppy (InoranxSugizo)

Oh Backe zwei Monate nichts gepostet xD

Nun jaa als Entschädigung ist der Os etwas länger als die letzten beiden ^^ (hoffe das besänftigt euch ein ganz klein wenig >\_>)

Viel spaß~

--

Pairing: InoranxSugizo (bide Luna Sea)

Wort: Puppy

Wunsch: VampirePsych / Ich

Songs: Endless Rain, Unfinished von X Japan/ Rouge von Luna Sea / Messiah, Sleep Away von Sugizo (\*\_\*)

\*\*

Ich wandere durch die Gänge der Halle. In Gedanken mich darauf vorbereitend, auf das bevorstehende Konzert. Rasch will ich noch einmal hinaus an die Luft, eine Rauchen, ehe es losgeht. Ruckartig blieb ich an der Tür stehen. Mit grimmiger Miene schaue ich zu dem geschehen. Dort steht er, Sugizo mit einer Frau. Dann noch nicht mal mit irgendeiner Frau. Nein! Es ist meine Ex Freundin. Kaori.

Fassungslos schaue ich zu den beiden. Warum zur Hölle gerade diese Frau? Sie ist ein Monster. Spielt einem die Liebe vor, aber neben her noch andere Männer am Start haben. Wenn man sie verlässt, aus dem gerade genannten Grund, spuckt die Bestie Feuer und Galle. Heißt kurz gesagt, diese Frau macht ein riesen Theater. Ich schlucke einen dicken fetten Kloß in meinem Hals hinunter, als ich seh wie die beiden sich küssten. Yuune scheint dies auch noch zu gefallen. Ich sehe sie mit einem selbstgefälligen Glitzern in ihren Augen zu mir rüber schielen. Eifersucht brodet heiß wie Lava in mir hoch. Balle meine Hände zu Fäusten, meine Lippen werden zu einem schmalen Strich. Wie kann Sie es wagen, diese Hure, mein Sugi anzufassen?

Mit zittrigen Händen hole ich mir eine Zigarette aus meiner Schachtel, zünde mir diese so gleich an, inhaliere den Rauch. Irgendwie muss ich mich beruhigen. Würde sicher nicht gut rüber kommen, wenn ich auf diese Hexe losgehe. Es würde nur Aufmerksamkeit auf mich ziehen. Und wahrscheinlich würde man erahnen was mit mir los ist. Ich wende mein Blick ab, tu so als würde ich wo anders hinschauen. Ich schiele dennoch unauffällig zu den Beiden rüber.

In letzter Zeit ziehe ich mich zurück, vermeid ich es tunlichst alleine mit Yuune in einem Raum zu sein. Ich verstecke meine Gefühle für Yuune so gut es geht. Doch leider passiert es in den letzten Tagen immer wieder, dass ich Ihn gerade zu anstarre. Jun, mein bester Freund, bemerkte recht schnell das was nicht in Ordnung war. Erst wollte ich es Jun nicht sagen, aber Jun war stur, verdammt stur. Mein Freund fragte mich so lange, bis ich es ihm vor ein paar Tagen erzählte. Ich legte einen Seelen

Striptease in voller Pracht hin. Jun hörte geduldig meinem Redeschwall zu. Was recht ungewöhnlich für mich ist, also das viele Reden. Er überlegte eine Zeit lang ehe J mir sagte, dass es das Beste sei Yuune meine Gefühle offen zu legen. Am besten heute als Morgen.

Irgendwie hatte ich Angst davor. Es klingt Idiotisch ja, aber es ist so.

Heute Nacht hatte ich einen echt schlimmen Traum. Wenn ich daran denke, läuft es mir irgendwie kalt dem Rücken runter. Ich hatte geträumt dass ich zu Jun in die Umkleide ging und ihn mit Yuune erwischte, wie sie Sex miteinander haben. Ich konnte fühlen wie mein Herz zersplitterte.

Als ich aufwachte bin ich rasch zu Jun gerannt, nur in Shorts bekleidet und hab ihn aus den Federn geholt. Total verpennt und mit verwuscheltem Haar, hat er mich angeschaut. Kurz und knapp erzählte ich Jun von meinem Traum. Mit jedem Wort von meinem Traum wurden seine Augen größer. Als ich geendet hatte nahm er mich in seine Arme und sagte mir dass dieser Traum nicht wahr ist und auch nicht werden wird.

Nie hätte ich damit gerechnet, was Jun anschließend zu mir sagte.

Jun Onose gestand mir seine Liebe, mein bester Freund.

Er liebt mich und das seit er zurück denken kann. Es war seltsam. Ich habe gedacht das es meine Gefühle in Aufruhr bringen würde, aber dem war nicht so. Ich weiß nur eins. Ich habe Jun sehr gern. So wie man seinen besten Freund gern hat. Jun hatte Angst ich habe es in seine Augen gesehen, nur warum? Er wusste um meine Gefühle für Yuune. Hatte er Angst dass ich an meinen Gefühlen, für den Gitarristen zerbrechen könnte? Der Ältere von uns beiden bat mich um etwas.

„Ino-chan versprich mir bitte eins...“

„Ja.“ Nur ein leiser hauch verlies meine Lippen.

„Werde Glücklich ja? Wenn du glücklich bist, bin ich es auch... irgendwie. Ok?“ Ich gab J das versprechen. Nur ob ich es schaffe es zu halten? Jun drückte mir ein Kuss auf die Stirn, eh er mich wieder in mein Zimmer schickte.

Nun stehe ich hier mit ner Kippe und überlegte ob ich rüber gehen soll oder weiter hier stehen bleibe. Ich versinke mal wieder in Gedanken, doch nicht für lange Zeit. Man ruft nach mir. Wie soll es auch anders sein.

Sugizo.

Ich blicke zu ihm hinüber, er lächelte mir zu. Ich muss mich zusammenreißen, nicht dahin zu schmelzen bei diesem verdammt verführerischen lächeln. Yuune winkt mich zu sich. Langsam gehe ich zu den Beiden hin. Yuune deutet auf Kaori, als wölle er sie mir vorstellen. Überflüssig. Seine Stimme klang fast schon fröhlich.

„Darf ich vorstellen...“

„...Kaori... Ich weiß schon.“ Meine ich trocken. Yuunes Augen werden größer.

„Woher kennt-...“ Ich unterbreche Yuune.

„Kaori Doumoto ist meine Ex-Freundin~“ gebe ich in gespielt fröhlichen Ton von mir. Yuunes Blick ruckt zu der Frau.

„Dann hast du gelogen... Kaori warum sagtest du, du würdest niemanden von Luna Sea kennen?“ Oh Sie hat gelogen. Wie immer. Oh Yuune... es tut weh zu erfahren, dass der Mensch den man liebt verarscht wird. Es ist unfair denjenigen gegenüber. Das Miststück will grad anfangen zu reden als die Stimme von Ryuichi erklang: wir

sollen aufhören zu Reden sondern uns lieber für den Auftritt fertig machen, denn es ginge in 20 Minuten los.

Nun Kaori stöckelt ohne ein Wort der Erklärung davon. Yuune flucht leise vor sich hin eh er zu mir schaut.

„Also das.... Nun mir fehlen grad die Worte.... Tut mir leid... das wusste ich nicht Inoue.“

„Woher auch.. sie lügt das sich die Balken biegen. Hat sie dir von den Anderen Kerlen erzählt die sie wahrscheinlich noch nebenbei hat? Nicht? Hat sie bei mir auch nicht... Ich habe es rein zufällig erfahren..“ knalle ich gegen Sugis Kopf. Ich weiß das ist Böse, aber er soll wissen was für eine Schlange er zur Freundin hat.

„Bist du Doof oder So was soll der Mist Inoue? Hast du Irgendwas nicht verkraftet oder was?“ Werde ich angefaucht.

„Wenn du wüsstest, Kaori ist und bleibt eine Hinterhältige Fo...Kuh! Ach scheiß drauf! Sie ist eine Mist-Fotze! Du wirst recht schnell merken das sie dich nur verarscht!“ Yuune zeigt mir nur einen Vogel.

„Du hast doch den Knall nicht mehr gehört! Dir bekommt es wohl nicht das sie jetzt meine Freundin ist und nicht mehr deine!“ Ich muss schlucken. Autsch. Das. Tat. Weh!

„Du! Das.. war scheiße von dir! Sie ist nicht umsonst meine EX Yuune!“ zisch ich wütend. Tränen stiegen in meine Augen. Ich war wütend, auf wen? Auf Yuune? Oder gar auf mich selbst, weil ich meine Gefühle nicht unter Kontrolle hatte? Ich weiß es nicht. Yuune will es nicht verstehen. Ich rausche davon, in meine Garderobe und mache mich für den Auftritt bereit.

Was ich nicht bemerkt habe war das Jun von dem Streit alles mitbekommen hatte. Und ich bekam auch nicht mit das Jun sich Yuune vorgeknöpft hat. Jun legte Yuune nah mir nicht weh zu tun, sonst würde er ihm wehtun. Dies habe ich dann im nach hinein erfahren.

~\*~

Wir verließen gerade die Bühne, nach einem erfolgreichen Konzert, als ich die Stimme des anderen Gitarristen vernehme. Meine Wut war verschwunden.

„Was sollte das vorhin auf der Bühne Inoue?“ werde ich so gleich von einem wütenden Sugizo gefragt. Ich schaue ihn fragend an.

„Was meinst du?“ frage ich unschuldig, wobei ich genau weiß was er meint. Ich verkneife mir ein Grinsen.

„Das Grapschen an meinem Arsch! Was denn sonst, und hör auf so unschuldig zu schauen. Wir wissen beide, das du es nicht bist.“ Ich schaute nachdenklich drein.

„Also.. Ich sehe nicht wo ein Problem ist Yuu-chan, das war gelegentlich etwas Fanservice. Du machst doch auch welchen mit Ryu~“ Mein ich während ich mir mein Shirt ausziehe. Innerlich Brodel ich jedes Mal wenn ich die Beiden zusammen sehe.

„Fanservice... schon klar.“ Murrte Yuune.

„Such dir eine Alte damit du nicht andere Bandmitglieder begrabschen musst!“ Faucht der Ältere mich an. Irgendwas in mir drin macht gerade Knack. Ach ja richtig. Der blutige Klumpen in meiner Brust, was sich mein Herz nennt. Wut flammt erneut an diesem Tag in mir auf.

„Pah, vergiss es... Nie wieder! Eher lass ich mich von einem Kerl ficken als mich noch mal auf eine Frau einzulassen!“ zische ich wütend. Dieser Satz muss in Yuune einen

Schalter umgelegt haben. Grob werde ich gegen eine Wand gedrückt, was mich schmerzhaft auf Keuchen lässt. Er ist nah, zu nah. Was ich in Yuunes Augen erblicke lässt mich erschauern. Leidenschaft.. war der Kerl nicht eben noch wütend, oder gar aufgebracht? Irgendwie habe ich Schwierigkeiten mich zu konzentrieren.

„Schau doch nicht so niedlich drein Puppy“ haucht Yuune an meine Lippen.

„Du nennst mich Welp? Nicht dein ernst oder?“ frage ich mit hochgezogener Augenbraue.

„Doch ist mein ernst, du schaust hin und wieder wie ein süßer kleiner, verlorener Welp aus, dass ist total niedlich. Deshalb das Puppy~“ Halt Stop! Yuune benutzt das Wort niedlich? Das ist ... seltsam. Mein Blick wandert zu seinen Lippen. Für einen winzigen Moment werde ich schwach. Beinahe hätte ich meine Lippen sehnsüchtig auf die von Sugi gedrückt.

„Oh bitte nicht,... das klingt albern Yuune...“ mosere ich. Ich klinge fast schon trotzig. Damit erhoffe ich mir, dass ich nicht ständig auf diese sündigen Lippen schauen muss. Aber nun ja, es passiert dennoch.

„Ich mag es Inoran, ich werde dich sicher nicht Ino-chan nennen wie dein Jun!“ die letzten Worte lassen mich leicht zusammenzucken. Juns Name spuckt er regelrecht.

„Ehm...“ Irgendwie fehlen mir die Worte. Ist Yuune etwa Eifersüchtig auf Jun? Ich schlucke. Das kann ja was werden, aber darum Sorge ich mich später, irgendwann! Jetzt bin ich zu abgelenkt. Da stehe ich hier mit nacktem Oberkörper, eingekesselt zwischen Wand und Yuune. Nun Yuune kommt einen Schritt näher an mich heran. Ich drücke mich etwas mehr an die Wand. Spüre den Stoff seiner Kleidung ein wenig an meinem Oberkörper kitzeln. Seine Hand ruht auf meiner Wange, sein Daumen streichelt diese. Langsam aber sicher bekomme ich weiche Knie.

„Ach mein kleiner Puppy~“ Höre ich da so was wie Sehnsucht heraus? Ich erschauere.

„Weist du, ich will dich schon so lange... aber es wahr als wärst du unerreichbar für mich.“ Haucht der größere von Beiden.

Das sagt gerade ER?

„Ich musste mich ablenken, die Sehnsucht nach dir, hat in mir gebrannt wie das Höllenfeuer. Schier unerträglich war es für mich. Dieses dumme Weib.. vergessen wir Sie.“ Irgendwie wird mein Mund trocken. Versuche zu schlucken. Yuunes Lippen streifen über meine Wange, weiter zu meiner Stirn streift hinab bis zu meiner Nasenspitze, wo er mir einen Kuss drauf haucht. Herr Gott noch mal, ich bin Wachs in seinen Händen, so fühle ich mich gerade.

„Ino.. ich weiß, dass es dir nicht anders ergeht. Deine Blicke in den letzten Tagen, ich habe sie bemerkt, sie haben alles gesagt. Nicht wahr?“ wieder bringe ich kein Wort heraus. Yuune lehnt sein Kopf an meine Brust, so als will er meinem Herzschlag lauschen. Mein Herz rast mittlerweile wie verrückt.

„Ah Ich hatte also recht..“ Er schaut mich wieder an. Dieses Lächeln. Oh mein Gott. Was ich als nächstes sagte, ich habe nie gedacht, dass ich das mal sagen würde.

„Hör auf zu reden Yuune.. und küss mich endlich!“ meine Stimme klingt fordernd, sehnsüchtig.

„Das ist Musik in meinen Ohren Puppy~“ Dann spüre ich sie, seine Lippen auf meine. Mein Herz macht ein Hüpfchen. Ist es endlich soweit? Habe ich ihn? Den Mann der meine Träume beherrscht? Darf ich ihn mein nennen? Oh ja, er ist jetzt mein. Ich schlinge meine Arme um seinen Nacken, ziehe ihn so noch näher an mich heran. Wenn das überhaupt geht. Dieser Kuss wird recht schnell leidenschaftlicher, wilder. Ich spüre seine Hände überall auf meinem Körper. Es vergeht nicht viel Zeit ehe Sugizo seine Klamotten los wird und ich meinen Rest an Kleidung. Er hebt mich hoch, ich schlinge

so gleich meine Beine um seine Hüften. Es fühlt sich schon unglaublich gut an seine Finger in mir zu spüren, aber ihn jetzt richtig in mir zu spüren übertrifft alles. Ich klammere mich regelrecht an meinen Liebsten.

Erschöpft liegen wir auf dem Boden, der mit Handtüchern und unserer Kleidung übersät ist. Eng habe ich mich an ihn geschmiegt. Seine Hand streichelt hauchzart und wohltuend über meinen Rücken. Ich bin glücklich, und total verliebt. Es ist unglaublich zu wissen dass der Mann den ich schon so lange liebe, mich ebenfalls liebt und begehrt. Ich schließe genießend meine Augen.

„Mh ich glaub ich sollte dich doch lieber Äffchen nennen oder was sagst du Inoue?“  
Erklang Yuunes Stimme. Ich schnaube empört.

„Dann lieber Puppy!“

\*\*

Das Ende Ist Zucker \*lach\*

Ino wird gerne Puppy genannt und irgendwie ist es doch süß~

Soo ich hoffe der OS hat euch gefallen~

Bis zum nächsten Os ^^

Bye~

## Kapitel 10: Dress (InoranxHeath)

Ich hab mich mal in nem anderen Schreibstyle versucht aber ich werde es beim Alten belassen. Der hier ist mir zu nervenaufreibend weil ich immer wieder in die „Ich“ Sicht gerutscht bin XD

Nun ich hoffe meine Kranken Gedanken gefallen euch XD

Ich habe ein ganz bestimmtes Pic gesehen und musste das Irgendwie weiter Ausspinnen XD Und das kam raus. Sag nur so viel. Armer Inoran. xD

--

Pairing: InoranxHeath

Wort: Dress ((Daran ist ein ganz bestimmtes Pic schuld XD))

Wunsch: Ich

\*\*

Inoran stand vor einem großen Spiegel im Schlafzimmer. Gekleidet in einem schwarzen, trägerlosen Minikleid was gerade so den Hintern bedeckte. Auf der Brust sind zwei herzförmige Knöpfe angebracht. Um die Hüfte ist eine weiße Schürze gebunden. Dazu schwarze Straps Strümpfe, an diesen sind an den Außenseiten kleine Schleifen befestigt. Um Inos Hals war etwas Hemdkracken ähnliches. Der dunkelblond Haarige seufzte auf. So kann er doch unmöglich den ganzen Tag rumlaufen? Das kann unmöglich Hiroshis ernst sein. Doch Inoran straffte seine Schultern und verließ das Schlafzimmer.

Oh man worauf hat der Gitarrist von Luna Sea sich nur eingelassen? Dieser steht nun in einem Maid Dress vor Hiroshi. Man sieht den Bassisten von X Japan an, dass Ihm gefällt was er sieht. Dieser hatte sichtlich damit zu tun nicht zu sehr zu grinsen. Kam es Ino nur so vor oder war der Rock schrecklich kurz?

„Ino-Chan du schaust echt... niedlich aus. Könntest du dich bitte kurz drehen?“ flötet Hiroshi mit einem Lächeln auf den Lippen. Inoran grummelte kurz. Ehe er sich drehte zupfte Ino vorher kurz noch mal am Rock.

„Süßer Hintern, der Rock bringt ihn schön zur Geltung.“ Hiroshi schien zufrieden zu sein, aber Ino fühlte sich unbehaglich.

Wie hatte er nur wetten können das J trinkfester ist als Heath. Zu Mal sich selbst als Preis anzubieten, wie besoffen musste Ino gewesen sein? Der Gitarrist könnte sich selbst in den Arsch beißen dafür. Ino seufzte. Den Bassisten von X Japan hätte man es aber auch nicht zugetraut, das dieser so trinkfest ist. Wahrscheinlich hat dieser in Laufe der Jahre heimlich mit Pata geübt. Was großes Pech für Inoue bedeutet, denn bei Hiroshi weiß man echt nicht was man zu erwartet hat.

„Mhh... aber etwas stört.“ stellt Hiroshi fest, und ging auf Ino zu. Der Andere spürte Unbehagen in sich aufkommen. Was hat der Andere vor? Was wird Heath tun? Dieser legte den Anderen die Hände auf die Hüfte, und streichelte diese Leicht. Ehe sie unter dem Rock verschwanden.

„Hey was wird das?“ murrte Inoran auf, versucht die Hände unter dem Rock vor zu

ziehen. Die Stellen die Hiroshi berührte fühlten sich heiß an, so kam es Inoran zumindest vor. Mit einem Ruck wurde Ino seine Boxershorts los. Diese rutschten an Inos Beine hinab, eh diese auf den Boden lagen. Hiroshi schob Inoran zwei Schritte zurück darauf bedacht dass der Kleinere nicht über die auf den Boden liegende Shorts stolpert. Diese wurde einfach mit dem Fuß weggekickt und landete in irgendeiner Ecke. Hiroshi musterte Inoran noch einmal.

„So gefällt es mir gleich noch besser.“ Schmunzelte der schwarz Haarige.

„Dem stimme ich aber nicht zu. Es ist kalt.“ jammerte Ino und zupfte etwas am Rock.

„Ich hätte da eine Möglichkeit dich Aufzuwärmen.“ Verführerisch raunend kamen die Worte über die Lippen Hiroshis. Woraufhin Inoran eine Gänsehaut über den Rücken jagt. Inoues Bauch begann zu krippeln, so huschten für wenige Sekunden weniger jugendfreie Bilder vor seinem inneren Auge rum. Ino schüttelte daraufhin den Kopf, wie kann er nur so was denken? Hiroshi würde so was sicher nicht tun. Oder doch? Der Jüngere war sich nicht mehr so sicher. So zeigte der schwarz Haarige keine Skrupel und steckte den Luna Sea Gitarristen in einem Maid Dress. Wenn Ino an vor zwei Tage zurück dachte, ist er doch eigentlich selber Schuld sich in diese Sache hinein zu manövriert zu haben.

Inoran, J und Hiroshi saßen in einer Bar und tranken zusammen, redeten über verschiedene Sachen. Als Jun tatsächlich auf die Idee kam gegen Hiroshi ein Wetttrinken zu veranstalten.

„Was bekommt der Gewinner?“ fragt Hiroshi in die Runde? Die zwei Bassisten überlegten. Es muss etwas sein, was einen dazu reizt zu gewinnen. Als nach gut fünf Minuten immer noch keine Idee zu Stande gekommen ist, macht Inoran ein Vorschlag den er im nüchternen Zustand bestimmt nicht gemacht hätte.

„Mich.. für einen Tag oder so.“ Jun sah etwas entgeistert drein. Hiroshi wiederum schien es doch zu freuen, denn dieser grinste recht zufrieden.

„Klingt gut... da hätte ich sogar eine Idee was ich am diesen Tag mit dir anstelle.“ Ino erschauerte.

„Mh.“ brummte J, dachte darüber nach was er tun könnte. Wobei er könnte mit Absicht verlieren, was irgendwie doch an seinem Stolz kratzte, und Hiroshi würde vielleicht endlich mit Inoran reden.

„Okay also gut.“ Stimmt Jun zu. Nach einer Stunde und etlichen alkoholischen Getränken stand der Sieger fest. Hiroshi konnte einfach nicht anders als fett grinsen. So freut er sich doch schon auf diesen einen bestimmten Tag. Jun würde auf jeden Fall eine Revanche gegen Hiroshi verlangen. Irgendwie schafften es die drei nach Hause.

Zwei Tage später stand nun der ´Preis` in Hiroshis Wohnung in einem verdammt Sexy Maid Dress. Hiroshi stand direkt vor den Anderen. Er legte eine Hand auf Inorans Wange und streichelte mit den Daumen darüber. Der andere Arm wurde um die Hüfte des Kleineren geschlungen, so dass Hiroshi diesen an sich ziehen kann. Frech streichelte Hiroshi über Inos wohlgeformten Hintern, streichelte mit einem Finger etwas nackte Haut. Der Gitarrist erschauerte, schloss seine Augen und gab sich ein Moment den Berührungen hin. Wieder geistern nicht ganz jugendfreie Gedanken durch Inorans Kopf. Heißer Atem streift Inos freie Schulter, lassen ihn immer zu erschauern. Begehren flammt in dem dunkelblond Haarigen auf. Er will den Anderen spüren, überall. Die sündhaften Lippen sollen seine Haut liebkosen, ihn um den Verstand bringen. Ino wünscht sich nichts mehr als den Anderen tief in sich zu spüren.

Seine Hände krallten sich in das Oberteil des Bassisten. Er klammerte sich regelrecht daran fest. Hiroshis Hände streichelten seinen Körper überall.

Hiroshi konnte spüren wie der Kleinere unter seinen Händen regelrecht zerfloss. Als dieser dann die Augen öffnete und ihn mit leidenschaftlichem Blick ansah, war es um ihn geschehen. Hiroshi fragte nicht ob er dies tun dürfte, er tat es einfach. Der Bassist drückt seine Lippen auf die des Anderen. Beide hatten das Gefühl zu verbrennen. Dieser Kuss wurde immer leidenschaftlicher, verlangender. Entfachte das lange verborgene Begehren des jeweils anderen.

Rasch fand die Schürze den Weg auf den Boden. Da das Minikleid keine Träger hat, kann man es einfach runterziehen. Dieses hängt jetzt um seine Hüfte als sei es ein breiter Gürtel. Da Hiroshi den unteren Teil ebenso nach oben geschoben hat, um somit den Hintern des anderen zu entblößen. Mit erregtem Blick gleiten Hiroshis Augen über Inorans Körper, der Andere war nackt noch so viel schöner als er es in diesem Dress schon war.

Mit flinken Fingern öffnete Inoue dem anderen das Hemd und streifte es über die Schultern, ließ es achtlos zu Boden fallen. Verlangen lag in den Augen Kleineren. Er hatte schon oft, den anderen Oben ohne gesehen. Er empfand Hiroshi jedes Mal unwiderstehlicher. Hiroshi hob den jüngeren hoch und ging in Richtung Schlafzimmer. Dort angekommen wurde Inoran sanft aufs Bett abgelegt. Erneut entbrennt ein leidenschaftlicher Kuss. Hiroshis Hose und Shorts fanden auch recht bald ihren Weg auf den Boden. Irgendwie wurde das Dress, was um Inos Hüfte hing, lästig und so zog Hiro es ihm kurzerhand aus.

Inoran nahm die Gelegenheit beim Schopf und drehte sie beide um, sodass der Gitarrist auf dem Becken des Bassisten saß. Lüstern schaut er auf den anderen hinab, leckte sich die Lippen. Spürte er doch deutlich die Erregung des anderen, die an seinen Hintern stupste. Unschuldig dreinschauend rutschte Ino auf dem Schoss des anderen herum, was Hiroshi ein Stöhnen entlockt.

„Das ist Musik in meinen Ohren.“ raunte der Sitzende. Dieser befeuchtet sich die Finger, eh er sie zu seinem Hintern wandern lässt. Inoran keuchte auf als er sich gleich zwei Finger einführte, dabei sah er auf Hiroshi hinunter. Hiroshi leckte sich über die trocknen Lippen. Ihn machte es unglaublich an, Inoran dabei zuzusehen wie dieser sich selbst vorbereitet. Hiro's Schwanz zuckt ungeduldig.

Inoran entzog sich seine Finger, führte sich so gleich die harte Erregung von Hiroshi ein. Ino keucht erneut auf, er hat dieses Gefühl jemanden in sich zu haben lange nicht mehr gespürt. Langsam begann er sich auf Hiro zu bewegen. Erst langsam und dann immer schneller. Keuchte auf, stöhnte auf.

Inoran hatte für eine kurze Zeit eine Affäre mit Ryuichi. Bevor dieser heiratete. Den Sex mit Ryu hatte er damals sehr genossen. Es ging jedes Mal heiß her, Ryus Rücken wiesen jedes Mal rote Striemen auf. Aber der Sex mit Hiro ist fast noch besser, vielleicht liegt es daran das Inoran den Bassisten liebte? Er kann es nicht sagen.

Mit einer raschen Bewegung drehte Hiroshi sie beide um, sodass Inoran jetzt unter ihm lag, so konnte dieser fest und schnell in den Jüngeren stoßen. Beide stöhnten auf. Inoran krallte sich an Hiroshis Rücken. Der süße Schmerz bringt Hiro nur noch

mehr in Ekstase. Ino schlang seine Beine um die Hüfte des anderen, so änderte sich der Winkel leicht und Hiroshi traf in Inoran den Punkt wo er Sterne sieht.

Es dauerte nicht lange da spüren beide, dass sie sich am Rande des erlösenden Orgasmus befinden. Nach einigen weiteren Stößen von Hiroshi kam Inoran mit einem lauten stöhnen, zerkratzte Hiros Rücken noch mehr. Ino verengte sich, so kam Hiroshi ebenfalls mit einem Stöhnen. Keuchend sackte dieser zusammen, vergrub sein Gesicht in die Halsbeuge des Dunkelblonden. Sanfte Küsse werden auf Inos Hals verteilt, dieser seufzt genüsslich auf. Hiros Lippen finden die des anderen, ein sanfter Kuss. Beide schauen sich an.

„Ino..“ wisperte Hiroshi sehnsüchtig.

„Ich begehre dich so sehr, schon so lange.“ Wisperte Hiroshi Inoran ins Ohr. Inoran war sich sicher das der andere dessen lautes Herzklopfen hörte. Hiroshis Kopf ruhte auf Inos Brust.

„Dein Herz klopft wild... Ino-chan.. sag was fühlst du?“ Inoran blinzelte, dachte nicht lange nach.

„Ich liebe dich Hiroshi Morie...“ ein süßes welbenhaftes Lächeln von Inoran.

„Ich auch ... Ich liebe dich auch...“ Hiroshis Stimme klang glücklich. Sie küssten sich erneut. Taten dann noch so viel mehr bis in den Morgengrauen.

Gegen Mittag ging Inoran zum Proberaum. Als er da ankam staunte er nicht schlecht. Jun saß auf den Sofa, auf seinem Schoß saß Yuune. Dieser hatte seine Arme um den Nacken des Bassisten geschlungen. Die Hände von Jun streichelten Yuunes Seiten. Sie beide vertieft in einem Kuss haben nicht mitbekommen das Besuch da ist.

Inoran räusperte sich kurz, um auf sich aufmerksam zu machen. Beide zuckten ziemlich heftig zusammen, lösten den Kuss und schauen zu Ino.

„Will nicht weiter stören, aber ich muss Jun für ein paar Minuten entführen.“ Yuune kniff die Augen zusammen und schaute Inoran leicht grimmig an.

„Gut, aber nur 5 Minuten.“ Mit diesen Worten stieg er von seinem Lover runter, setzte sich neben diesen. Jun stand darauf hin auf, drückte aber Yuune noch ein Kuss auf die Lippen, eh er mit Inoue vor die Tür geht.

„Was hast du mit Yuune am Laufen Jun? Seit Ihr jetzt zusammen?“ Ino wollte es wissen, er war aber auch zu neugierig.

„Ja wir sind zusammen.“ Inoran wunderte das irgendwie gar nicht. Hat der andere Gitarrist in letzter Zeit immerzu und fortlaufend von Jun geschwärmt.

„Cool.“ War Inos kurze Antwort.

„Yuu war ziemlich Eifersüchtig als er erfuhr, dass du der Wetteinsatz warst. Es wunderte mich, also stellte ich ihn zur Rede. Als er mir dann sagte das er in mich verliebt sei nahm es seinen Lauf.“ Grinste Jun. So war das also.

„Du scheinst Yuune ja ziemlich zu mögen.“ Schmunzelte Inoran, neigte seinen Kopf leicht zur Seite. So sah er aus wie ein Welp.

„Mögen ist kein Begriff.“ War die Antwort des Bassisten und siehe da, dieser wurde sogar leicht Rot. Inoran lächelte zufrieden.

„Es freut mich zuhören, das ihr beiden glücklich miteinander seid.“ begann Ino zu sprechen.

„Danke. Aber was ist nun mit dir und Hiro?“ Nun war es an Inoran rot zu werden. Der andere verstand sofort.

„Soso hat die Wette ihren Zweck also erfüllt.“ Ino schaute Jun irritiert an.

„Wie jetzt?“

„Die Wette diene ausschließlich dazu das Hiroshi und du euch näher kommt.“ Der Gitarrist verstand nicht ganz, und schaut auch so drein.

„Hat Hiroshi dir das nicht gesagt? Der Gute ist schon eine ganze Weile in dich verschossen.“ Erklärte der Ältere.

„Nein nur angedeutet. Ich bin es doch auch... nur hab ich es nie wirklich über mich gebracht mein Mund aufzubekommen. Hiro und ich haben uns selten gesehen und wenn doch hat ich irgendwie nie den Versuch gestartet ihm näher zu kommen.“ Jun hörte seinem langjährigen, besten Freund zu. Kannte er doch die Schüchternheit des Jüngeren.

„Du wieder, schüchtern wie eh und je.“ Nach Juns Worten streckte Inoran ihm frech die Zunge entgegen. Wenn Ino so darüber nachdenkt war die Wette wohl doch keine so Dumme Idee gewesen. Yuune ist endlich mit Jun zusammen und Inoue mit Hiroshi. Besser hätte es nicht laufen können.

\*\*

Inos Dienstmädchen Dress nur mit schwarzen Straps Strümpfen:  
<http://www.dameo.de/b/p-asy8-traegerloses-mini-dress-maid-sexy-kostuem.jpg>

Hoffe der Os hat euch gefallen. Bis zum nächsten mal.  
Bye ~

## Kapitel 11: Ewig (InoranxRyuichi)

Ich hab das nicht mehr aus den Kopf bekomm... da pflanzt mir wer Sachen in den Kopf \*kopfschüttl\* Wobei ich doch eigentlich an Eisige Wirklichkeit schreiben wollte.... Aber erst musste das hier raus.

Vampire fragte mich wie ich denn Schreiben könne bei den ganzen InoxRyu Pics.... \*grins\* ganz einfach weil ich nicht am Monster schreibe sondern an dem kleinen Os hier XD

Music: the Gazette – People Error, passt wundervoll es ist nur reines Klavierstück aber sehr traurig find ich.

--

Pairing: InoranxRyuichi

Wort: Ewig

Wunsch: Ich

\*\*

„Ich werde bald heiraten.“ Dies sagt der Sänger von Luna Sea soeben nach dem wir Sex miteinander hatten. So locker flockig als sei es nichts Besonderes, als würden wir über das Wetter reden. Es tat mehr weh als ich dachte. Mehr als es sollte.

Nur warum?

Ganz einfach. Ich begann mich in Ryuichi zu verlieben. Was nicht so ganz geplant war. Als die Affäre begann einigten wir uns eigentlich darauf dass es nur Sex ist. Sex nur zum Spaß. Keine Gefühle.

Ich hätte es besser wissen müssen, dass ich mich doch verliebe. So was ist Irgendwie Klischeehaft oder? Man sagt dass man sich nicht verlieben wird, und dann passierte es doch.

„Also willst du es beenden?“ Frage ich mit leiser Stimme. Ich schaue zu dem Sänger auf, hob mein Kopf leicht an. Dieser strich mir durch mein Haar.

„Ja... es ist besser so.“ Ich schluckte. Ich hatte es irgendwie geahnt. Heute war alles anders. Wie wir uns küssten, der Sex.. einfach alles. Es wirkte alles so verzweifelt.

Es wäre dann wohl gesünder für mich wenn ich jetzt ginge, aber ich will nicht. Jetzt noch nicht, will den Moment noch genießen. Aber quäle ich mich nicht selbst damit? Ja dies tu ich, aber für diesen Mann nehme ich jeden Schmerz auf mich. Weil ich Ihn liebe. Ob das ewig so sein wird? Ich hoffe es irgendwie nicht. Es würde mich zerstören. „Dann sollte ich gehen.“ Murre ich leise. Will mich bereits erheben, als Ryuichi mein Handgelenk fest hielt.

„Bleib bitte.“ Der Blick des älteren ist fast schon flehend, verzweifelt. Warum wollte er das ich bleibe, wo er doch grad offenbart hat das er unsere Affäre beenden will? Das tat weh verdammt. Seufzend ließ ich mich wieder aufs Bett sinken. Warum werde ich immer wieder schwach?

„Es wäre aber besser wenn I-...“ Meine Bedenken werden im Keim erstickt als der

dunkel Haarige mich küsste.

Wieder verfiel ich dem älteren, schaffte es dieser mich doch immer wieder um den Verstand zu bringen, sei es nur mit einem einfachen Kuss. Erneut schliefen wir miteinander, es war leidenschaftlich, berauschend... und doch war es wie ein endgültiger Abschied.

Ryu war eingeschlafen, ich lag einige Zeit da und lauschte seinem Herzschlag. Schwermütig seufzte ich auf. Ich beschloss jetzt zu gehen. Leise stand ich auf, und sammelte meine Kleidung ein. Daraufhin ging ich ins Bad um mich anzuziehen. Sicher werde ich hier nicht duschen, zu viele lebhaftes Erinnerungen verbinden Ryu und mich mit dieser Dusche. Rasch kleidete ich mich an, und ging ein letztes Mal ins Schlafzimmer des Anderen. Setze mich aufs Bett.

Sanft streichele ich eine Haarsträhne aus Ryus Gesicht. Dieser schlief noch immer, mit einem leichten Lächeln auf den Lippen. Ich seufzte erneut auf. Ein letzter Kuss, dies werde ich ihm zum Abschied schenken. Langsam beuge ich mich hinab und hauche einen sanften Kuss auf die Lippen von Ryu. Nach diesem letzten Kuss hauche ich leise die Worte die ich eigentlich nicht aussprechen sollte.  
„Ich liebe dich Ryuichi...“ nach diesen Worten verließ ich das Schlafzimmer, und kurz darauf die Wohnung.

Als ich aus dem Haus trat holte ich mir meine Zigaretten Schachtel aus meiner Hosentasche, zünde mir sogleich eine an. Tief inhaliere ich den Rauch. Ich ging los, machte mich auf den Weg nach Hause. Ich spüre wie meine Wangen nass werden von den Tränen die hinab rannen. Ein leichter Wind umweht mein Haar. Meine Gedanken schweiften zu Ryuichi, wie so oft.

Das war es also gewesen. Es schmerzt.. es schmerz so sehr. Vielleicht lerne ich jemanden anders zu lieben, irgendwann. Vielleicht aber auch nicht. Vielleicht bin ich auf ewig dazu verdammt jemanden zu lieben den ich nicht haben kann.

\*\*

Ja mal ausnahmsweise kein Happy End. Hoffe das ist jetzt nicht super Schrecklich xD  
Aber was anderes wäre bei dem OS Mist gewesen. Glaub ich.

Bis demnächst ^^

## Kapitel 12: Shinya (InoranxRyuichi und SugizoxJ)

Geistreiches Vorwort:

Gebt mir ein S!

Gebt mir ein H!

Gebt mir ein I!

Gebt mir ein N!

Gebt mir ein Y!

Gebt mir ein A!

Gebt mir ein SHINYA! xDDDDDD

Daran ist Vampire schuld XD die begann mir: gebt mir J! ich machte dann mir Ryu weiter... Rest könnt ihr euch denken XD neija egal XD

Musik: In Extremo – Raue Spree 2005 Live Album / Megaherz - Götterdämmerung Album / The Gazette – Division Album / zwischendurch auch mal Luna Sea ~

--

Pairing: InoranxRyuichi und SugizoxJ

Wort: Shinya

Wunsch: Ich/Vampire

Warnung: zerstörte Lachmuskeln..... (hoffentlich nicht xD)

\*\*

Ich bin mir nicht ganz sicher ob die Idee gut war mit Yoshiki im Privatjet zu fliegen. Als dieser uns sagte, er fliege nach Bangkok waren alle Feuer und Flamme. Yoshiki fragte uns ob wir bei ihm mitfliegen wollen und war wirklich begeistert als wir zusagten. So wäre er nicht allein. Wenn er wüsste.

Also saßen wir fünf plus Yoshiki in Jet auf den Weg nach Bangkok. Er sagte uns er will dort ein Yoshikitty-Shop eröffnen.

Wir waren ungefähr schon fünf Stunden unterwegs als Yuune aufstand. Ich dachte mir nichts bei. Ich schloss meine Augen und nickte ein.

Nach nicht allzu langer Zeit wachte ich wieder auf, mit einem unangenehmen Druck auf der Blase. Ich seufzte und stand auf. Nicht darauf achtend das die Sitze leer waren.

Als ich bei der Toilette ankam, erklangen seltsame Geräusche. Es rumpelte und knallte dort drinnen als würde man das WC umbauen. Ein Stöhnen erklang aus der kleinen Kabine, es klang nach Sugizo. Ich runzelte die Stirn. Was macht der Kerl da drin? Irgendwie will ich das gar nicht wissen. Ein erneutes Stöhnen, diesmal klang es nach... Jun.

„Ach man, dass ist nicht euer ernst. Habt ihr kein Zuhause wo ihr Vögeln könnt?“ schimpfte ich leicht angepisst. Jedes Mal das Gleiche mit denen. Der Drummer von X Japan erschien neben mir.

„Yuune... Jun... dieser Jet hat auch ein Schlafzimmer... und es gibt hier auch noch

andere die Bedürfnisse habe. Merkt euch das für das nächste Mal.“ Grinste Yoshiki. Mit den Worten ging Yoshiki wieder.

Das war's? Mehr sagt Yoshiki nicht? Himmel wo bin ich hier gelandet? Es kommt mir vor als sei ich in der Hölle. Ich seufzte. Mir kam der Gedanke dass ja der Jet zwei WCs hat. Also ging ich in Richtung der anderen Toilette.

Kaum dort angekommen erklang das lustvolle Stöhnen von Inoran.

„Hnn.. Ryu.. mehr..“ Das ist nicht war. Haben sie nichts anderes zu tun?

„Man es gibt hier auch Leute die mal aufs Klo müssen!“ wettete ich leicht genervt. Trete aus Frust gegen die Tür. Böser Fehler. Die Tür ist nämlich verdammt hart. Ich fluche leise weil jetzt mein Fuß weh tut. Na klasse. Genervt lehne ich mich an die Wand neben der Tür. Lausche unfreiwillig noch gute 30 Minuten dem Gestöhne.

Mit einem klacken wurde die Tür entriegelt, zuerst kam Ino heraus. Zerwuscheltes Haar, rote Wangen ebenso rote Lippen. Seine Klamotten hängen noch leicht schief. Ryu kam als nächstes raus. Dieser sah nicht anders aus. Mit einem Schnaufen ging ich auf die Beiden zu. Nahm Ino rechts und Ryu links am Ohr und zog sie mit einem 'Mitkommen' hinter mir her. All ihr Jammern und Zetern brachte ihnen nichts. Als ich bei dem Schlafzimmer ankam, ließ ich die beiden los. Beide rieben sich das schmerzende Ohr.

„Hier geht ihr ab sofort hin wenn ihr Vögeln wollt, zumindest bei diesem Flug. Es gibt nämlich auch noch andere Leute, wie zum Beispiel mich, die Mal auf die Toilette müssen.“ Beide sahen mich an wie getretene Hunde. Es ist sehr, sehr, sehr selten dass ich aus der Haut fahre, aber heute ist es mal der Fall. Und dabei werde ich Laut. Beide zuckten zusammen.

„Entschuldige Shinya...“ nuschelte Inoran. Ich drehte mich daraufhin weg. Musste ja noch was erledigen.

Nach dem ich meine Blase endlich erleichtert und meine Hände gewaschen habe ging ich zu meinem Platz zurück. Jun und Yuune haben es wohl auch zu Ende gebracht. Ich schenkte beiden einen grimmigen Blick. Yuune schaute entschuldigend und Jun brachte es tatsächlich fertig mich anzugrinsen. Rüpel. Unverbesserlich.

Ich sagte nichts dazu, wollte meine Nerven gerade nicht noch mehr in Aufruhr bringen. Davon bekam ich immer Hunger. Mein Magen knurrte laut. Ich konnte ein kichern hören, dies kam von J.

„Mensch hast du schon wieder Hunger?“ meinte J.

„Was heißt schon wieder?“ grummelte ich.

„Ich hab vor gut 6 Stunden das letzte Mal gegessen, also bevor ich in diesen Jet gestiegen bin.“ Jun blinzelte.

„Oh echt? Dann wundert es mich aber, dass dein Magen sich jetzt erst meldet. Sonst meldet er sich aller zwei bis drei Stunden.“

„Weil ich bis vorhin geschlafen hab.“ Meinte ich. Jun müsste eigentlich mittlerweile wissen dass ich sehr gerne esse. Yoshiki meldet sich zu Wort.

„Keine Sorge hier muss keiner verhungern, ich hab der Flugbegleiterin bereits Bescheid gesagt.“ Ich seufzte auf. Oh, bald gibt es was zu essen. Ich schloss meine Augen um etwas vor mich hin zu dösen.

Nach ein paar Minuten hörte ich Jun fragen, wie es den Inorans und Ryuichis Ohren geht. Natürlich konnte man das Grinsen heraus hören.

„Dem Ohr geht's prima.“ Murrte Ino. Nach der Antwort meinte Jun dann nur trocken,

„Yuu wir überprüfen ab sofort das Türschloss drei Mal.“

„Warum?“ Verwunderung klang in der Stimme des älteren Gitarristen mit.

„Damit wir unsere Ohren behalten, darum.“ Es herrschte kurzes Schweigen.

„Geht ins Schlafzimmer.“ Höre ich Yoshiki rufen.

„Ich will jetzt hier keinen Live Porno haben.“ Das `jetzt´ betonte der Drummer in einem seltsamen Tonfall. Ich kann nicht genau zuordnen in was für einen.

„Schade.“ Ließ Jun verlauten. Ich öffnete meine Augen und schaute ihn an. Mit einem Blick der ihm sagte, dass er sich gefälligst mal beherrschen sollte.

„Jun.. du bist furchtbar.“ Meinte Yuune mit einem Lächeln.

„Ich weiß. Und das magst du ja so sehr.“ Beide grinsten. Oh Mann! Ich seufzte. Gott sei Dank kam das Essen in diesem Moment, ich war ja schon am Verhungern. Nach dem Essen beschloss ich ein Schläfchen zu halten. Also machte ich es mir gemütlich und verschwand recht schnell im Land der Träume.

Nach einem langen schlaf werde ich von Yuune geweckt.

„Wir landen in einer Stunde.“ Ich blinzelte etwas müde und nickte dann verstehend. Die Stunde bis zur Landung war auch schnell rum und ehe wir uns versahen waren wir mit dem Jet auf dem Boden gelandet.

Mit einem seltsamen Gefühl im Bauch folgte ich den Anderen zum Laufband, wo die Koffer rauskommen. Nun standen wir da wie bestellt und nicht abgeholt, und warteten auf unser Gepäck. Aber es tat sich gar nichts.

„Wo bleibt denn nun das Gepäck?“ meinte Yoshi mit einem ungeduldigen Unterton in der Stimme. Dies ist eine gute und berechtigte Frage. Ich sah wie Yoshiki und Yuune zu einem Schalter gingen.

Je länger die beiden dort blieben umso beunruhigter wurde ich. Yoshiki wiederum aufgebrachter. Ich ging dann zu den Beiden hin und fragte was los ist. Yoshiki brachte nur ein Schnaufen zu Stande und erdolchte die Frau hinter dem Schalter mit Blicken. Diese telefonierte hektisch.

„Nun unser Gepäck befindet sich nicht in Bangkok. Soviel wissen wir.“ Meinte Yuune. Ich fuhr mir durchs Haar.

„Na klasse.“ Murrte ich.

„Du hast es erfasst. Echt Mist hier!“ fluchte Yoshiki. Die Dame legte auf.

„Ich muss ihnen leider mitteilen, dass ihr gesamtes Gepäck sich in Canada befindet.“ Wir drei schauten die Frau an als wäre bei ihr nicht mehr alles in Ordnung.

„Ist ein Witz oder?“ fragt Yoshiki leise nach. Die Frau wird immer kleiner, schüttelte dann den Kopf.

„Nein Herr, ich mache kein Witze. Dem ist leider so. Ihr Gepäck wird so schnell wie möglich nachgeschickt.“ Ich seufzte. Das nützte meiner Band und mir sehr wenig.

„Können sie bitte dafür sorgen, dass das Gepäck von uns bitte nach Singapur weiter geschickt wird?“ Meinte ich ruhig. Als die Frau nickte drehte ich mich um und ging wieder zu den Anderen. Yuune folgte mir.

Mit ein seufzen sah ich die Anderen an, diese sahen Yuune und mich erwartungsvoll an.

„Canada.“ War meine Antwort auf ihre Blicke. Erst waren Jun, Inoue und Ryuichi sichtlich verwirrt bis sie begriffen was das bedeutet. Genervtes Aufstöhnen erklang.

„Schöner Mist.“ War Inos Antwort. Ich nickte.

„Echt wie geht denn so was?“ fragte Ryu leicht aufgebracht.

„Weiß nicht, da überfragst du mich.“ Ich seufzte erneut an diesem Tag.

„Was machen wir jetzt?“ frage ich. Es herrschte Schweigen. Ryuichis Augen begannen zu funkeln. Beängstigend.

„Lasst uns Shoppen gehen!“

\*\*

ENDE xD

jetzt dürft ihr euch Zusammenspinnen wie der Shopping Trip aussehen könnte XD

Ich hoffe der Os hat euch gefallen.

Ich hab mir überlegt ein Os zu schreiben aus Shinyas Sicht. Warum? Mhh ich wollt mal ein Os der den Tour Wahnsinn/ Alltag beschreibt. Alles was hier passiert ist Fiktion und hoffentlich nie wirklich passiert weil dann tuen die Herren mir leid ..besonders Shinya XD deshalb widme ich das gute Stück dem Drum Bär~

Wie ich darauf kam... Mir kam der Gedanke das Shinya noch nie In einer FF oder OS als Haupterzähler war. Wenn dem doch so ist.... egal xD und Irgendwie kam mir der Gedanke... Koffer... die Koffer landen irgendwo anders als Luna Sea XD da meinte man Canada ..... ok Koffer Canada... Luna Sea Bangkok..... Caos vorprogrammiert XD

Bye

## Kapitel 13: Vorbei (YoshikixGackt)

Erst kommt ein ganzen Monat nichts... und dann kommt der Mist @\_@

Mir kam wieder eine Idee spontan. Nur als ich sie aufschreiben wollte, wurde es ganz anders als es sollte @\_@ Gackt hat gemacht was er wollte -.- Pff. Ich glaub das is der Schlechteste Os den ich je geschrieben hab O\_o

@RockRyu: Du wirst dich sicher fragen: Hee das is do das Pairing was ich mir gewünscht hab... aber doch nicht das was ich mir Vorgestellt hab. Ja das ist Gackt Yoshi ja... aber mit ner anderen Idee von mir. Keine Angst du bekommst den Os noch... wenn du nach dem Mist noch haben willst @\_@

Wünsche allen viel spaß ~

--

Pairing: YoshikixGackt (Hier beide bei S.K.I.N)

Wort: Vorbei

Wunsch: auf meinem Mist gewachsen xD

Wahrung: Das Ende wird euch nicht gefallen...

\*\*

Es war kühl als ich das Gebäude verließ. Die Nacht war Sternklar. Es störte mich nicht wirklich, als sich eine leichte Gänsehaut auf meinen Körper bildete. Ich seufzte auf, strich mir durch mein Haar.

Es sollten einfache Aufnahmen für S.K.I.N. sein. Diesmal brachte Yoshiki das Fass zum überkochen. Also ging ich, bevor wir uns wahrscheinlich noch prügelten.

Miyavi versuchte wie so oft zwischen uns zu schlichten, aber diesmal hielt ich ihn davon ab und verließ das Studio.

Es wäre besser wenn ich mein Zeug nehme und verschwinde. Einfach So. Yoshiki Hayashi wird das sicher weniger stören. Yoshiki braucht mich nicht. Weder als Sänger noch als Liebhaber. Nur weil es Spaß macht sich ab und zu von mir Vögeln zu lassen. Ich gebe zu der Sex war nicht schlecht. Nur will Yoshiki immer 'kuscheln'. Ich wiederum halte nicht viel davon. Nur hätte Ich weiterhin Arbeit und Privatleben trennen sollen. Es macht sich äußerst beschissen, wenn man mit einem Bandkollegen das Bett teilt. Es ist nervig.

Yoshiki...

Blind wanderte ich durch die Nacht, war wütend. Wütend auf Yoshikis Perfektion und Sturheit. Nun man sagte mir ich sei nicht anders. Wir streiten uns wirklich wegen jeder Kleinigkeit. Sei es nur wie ich eine bestimmte Stelle singen soll, sie aber nicht so singen will. Einfach weil es sowie ich es singen will besser klingt. Oder wegen einer Gitarrenspur die mir nicht passt aber Yoshiki schon. Der Kerl raubt mir den Letzten

nerv. Meist verschwinden wir beide und haben irgendwo Sex. Wilden, heißen und wütenden Sex. Wir sind wütend aufeinander und doch können wir nicht die Finger von einander lassen. So wie heute. Weder Sugizo noch Miyavi wissen was wir machen wenn wir mal eben zum `reden` verschwinden. Jetzt wissen sie es ja, dank Yoshiki. Klasse.

Manchmal habe ich das Gefühl Yoshiki bringt mich mit Absicht auf die Palme. Er reizte mich vorhin wieder bis aufs äußerste, was mich wiederum dazu brachte meine Lippen wütend auf seine zu pressen. Gut das die beiden Gitarristen nicht da waren. Ich hatte mich zu früh gefreut.

Das Gespräch was Sugizo und Miyavi gerade hatten brach abrupt ab, als sie den Raum betraten und uns sahen.

„Oh ha!“ murmelte Miyavi leise. Rasch löste ich meine Lippen von Yoshikis. Yoshiki wollte so gleich los meckern was das denn sollte. Ich brachte ihn zum Schweigen in dem ich ihm sagte er soll den Rand halten. Und siehe da, Yoshiki war still.

„Was sollte der Scheiß schon wieder Gackt?“ meckerte Yoshiki. Zu früh gefreut. Ich seufzte nur.

„Damit Du mal ruhig bist. Bekommst ja noch einen Herzkoller wenn du so weiter machst.“ Yoshikis Gesichtsausdruck wechselte von Überrascht über leicht verwirrt zu wütend. Ein hitziges Wortgefecht entstand. Irgendwann knallte ich Yoshiki an den Kopf, dass er allein klar kommen sollte und verpisste mich. Die Rufe von Miyavi und Sugizo ignorierte ich völlig.

Das rascheln der Bäume ließ mich aufblicken und leicht verwirrt fragte ich mich wie ich in den Park gekommen war. Erschöpft setzte ich mich auf eine nahe stehende Bank. Ich war nicht lang allein. Eine Gestalt bewegte sich in meine Richtung. Sugizo.

„Hier versteckst du dich also.“ Mehr als ein Brummen gab ich nicht vor mir.

„Darf ich mich zu dir setzten?“ Ich nickte leicht.

„Ich konnte dir eine ganze Weile folgen. Dann warst du auf einmal weg. Ich dachte schon ich finde dich gar nicht wieder.“ Meinte Sugizo mit einem leichten schmunzeln.

„Wie hast du mich dann gefunden?“ frag ich.

„Weil ich auch in den Park gegangen wäre.“ Ich blinzelte nur. Nickte dann verstehend.

„Ich ahnte schon länger, dass zwischen dir und Yoshi was läuft. Ich kann nur nicht wirklich sagen was da zwischen euch ist. Ist es eine Beziehung? Oder ist es einfach nur so Sex zum Spaß?“ werde ich gefragt.

Seit wann ist Sugizo so eine Quasselstrippe? Sonst ist es doch Miyavi der Stunden lang redet ohne Luft zu holen. Ist das etwa ansteckend?

„Es ist...“ ja, was war das was ich und Yoshiki führen? Kann man das schon als Beziehung sehen? Also Gefühle sind da nicht wirklich welche. Miyavi betitelt uns beide ja schon altes Ehepaar was sich dauernd Zofft.

„Hassliebe... wir können irgendwie nicht ohne aber auch nicht miteinander. Wie du ja siehst.“

Sugizo schwieg ein Moment.

„Aber auf dauer ist das auch nicht gut. Ihr macht euch gegenseitig kaputt damit.“

„Das weiß ich ja.“ Meinte ich leicht säuerlich.

„Darum werde ich auch nicht weiter bei S.K.I.N. mitwirken. Ich brauche Abstand von Yoshiki und er von mir.“ Sugizo sah mich ein Moment entsetzt an.

„Überleg dir das noch mal. Mhm?“ ich schüttelte meinen Kopf.

„Nein. Ich überlege schon länger zu gehen. Mein Entschluss steht also fest. Ich werde nicht mehr mitmachen.“ Sugizo scheint nicht sehr glücklich darüber.

„Deine Entscheidung. Nur Wird Yoshiki dir den Kopf abreißen.“ Ich zuckte mit den Schultern.

„Nehme ich in Kauf.“ Mit einem Seufzen erhob sich der Gitarrist.

„Sturköpfe. Ihr alle beide. Ich geh jetzt zurück zu den anderen und hoffe das Yoshiki mich nicht in Stücke fetzt, wenn ich sage das du nicht zurück kommst.“ Sugizo scheint noch etwas sagen zu wollen.

„Wo willst du jetzt hin?“

„In mein Studio, weiter an meinem Zeug arbeiten oder so.“

„Ok.. wir sehn uns sicher demnächst noch mal.“ Ich nickte. Sugizo verließ den Park und ich saß wieder allein da.

Es vergingen gut zwei Wochen wo ich mich nicht bei Yoshiki meldete. Er selbst war zu `Stolz`. Sicher ich könnte mich melden, aber das sehe ich nicht ein. Miyavi und Sugizo versuchten alles Mögliche, um mich dazu zu bringen mit Yoshiki zu reden. Ich sagte beiden jedes Mal aufs Neue das ich nicht reden will. Schon gar nicht mit Yoshiki. Ich habe mich dazu entschlossen bei dem Projekt S.K.I.N. nicht weiter mit zu machen. Es würde nur ein böses Ende nehmen.

Ich nahm meinen Koffer und verließ das Haus. Miyavi wollte gerade zu mir wie es scheint, denn er stand vor dem Haus als ich raus kam. Wenn es Yoshiki gewesen wäre, hätte ich es mir vielleicht noch mal überlegt. Wie gesagt. Kein Yoshiki, kein S.K.I.N. Ich ging an Miyavi vorbei ohne ihn zu beachten. Der bunt-haarige wirkte wie ein getretener Hund.

„Das war's dann also?“ erklang die Stimme von Miyavi. Ich blieb stehen. Schaute über meine Schulter zu dem Jüngeren.

„Es ist vorbei. Es ist besser so.“ Sprach ich meine Gedanken aus. Ich ging daraufhin weiter, lief ins Ungewisse. Miyavi folgte mir nicht.

\*\*

Ja is schon wieder ein Monat her das ich was Gepostet hab \*schultern zuck\*

Hab viele Hochs und Tiefs gehabt. Ich hatte mal so viele Ideen dass ich ganicht wusste was ich zu erst aufschreiben sollte Q\_Q dann hatte ich absolut keine lust auch nur ein Wort zu tippen... und blah, blah, blah

Aber neija is ja mal wieder Was gekommen von mir :3

Hoffe es hat euch gefallen >-<

Irgendwie gefällt mir das so nicht wirklich..... Es ist absolut nicht so wie ich es mir Vorgestellt hab aber ... das is bei mir immer so @\_@

Bye

Ps: wenn Ihr lust habt könnt ihr mal bei meinen HZ's vorbeischaun (nur auf ff.de)



## Kapitel 14: Missverständnis (MiyavixSugizo)

*[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]*

## Kapitel 15: Kuss (InoranxMiyavi)

Pairing: MiyavixInoran

Wort: Kuss

Wunsch: mal wieder ich

\*\*

„Was ist los mit dir? Du bist in letzter Zeit ruhiger geworden. Nicht das es mich stören würde, aber es macht mir etwas Sorgen.“ werde ich angesprochen von Yuune. Ich sah von meinem Bier auf.

„Ruhiger? Wie meinst du das?“

„Naja.. du knutschst nicht mehr jeden ab der zur Tür herein kommt... wirst du etwa krank?“ Yuune legte mir seine Hand auf die Stirn, um zu fühlen ob ich vielleicht Fieber habe.

„Nein werde ich nicht.“ Meinte ich, während ich Yuunes Hand von meiner Stirn wegnahm.

„Ich will nur noch einen küssen... nur weiß ich nicht ob ich ihn jemals küssen darf.“ Yuune hob eine Braue.

„Du lässt dich doch sonst nicht daran hindern.“

„Ja ich weiß... aber derjenige soll es auch wollen.. es soll ein besonderer Kuss werden, verstehst du?“ Ich wurde bei den Worten etwas rot. Yuune sah überrascht aus. Nahm ein Schluck von seinem Bier und fragte mich dann,

„Sag bloß du hast dich verliebt?“

„Wenn du das sagst, hört es sich an als sei es bei mir unwahrscheinlich.“ Meinte ich trocken.

„So war das nicht gemeint.. aber sag.. In wenn bist du verliebt.. und wirst du es ihm sagen?“

Da war aber jemand sehr neugierig. Ich seufzte.

„Ich.. Ich sehe keine reale Chance das er meine Gefühle erwidert.“

„Ach, erzähl doch nicht. Woher willst du das wissen? Ich schlage vor du gehst mal mit Ihm einen Kaffee trinken oder so... Ah Moment... ich weiß immer noch nicht wer es ist.“ Meinte Yuune mit einem Lächeln. Ich rutschte unruhig auf meine Barhocker rum.

„Also ehm... es ist Kiyo-chan... ehm also Inoran...mein ich.“ Haspel ich vor mich hin. Yuune blinzelte überrascht.

„Ok. Damit hätte ich jetzt nicht gerechnet. Ich bin echt überrascht.“ Ein sanftes lächeln war zu sehen bei Yuune.

„Und wie kam es dazu?“ Ich seufzte. Der Kerl stellt vielleicht Fragen.

„Ich weiß nicht... vor zwei Monaten haben wir uns zufällig in einer Bar getroffen. Seit dem geht mir Kiyo einfach nicht mehr aus den Kopf.“ Sprach ich.

Ich gebe es zu, dass der kleine Gitarrist von Luna Sea mir ganz schön den Kopf verdreht hat. Gerade wegen seiner schüchternen, zurückhaltenden Art. Es fasziniert mich auch wie er spielt. Es hat etwas Magisches an sich. Ich gerate immer sehr schnell in seinen Bann und kann mich nicht davon lösen. Dies ist mir in den letzten Wochen erst so richtig bewusst geworden. Keine Frage, Sugizo ist ebenfalls ein

bewundernswerter Gitarrist aber.. ach ich kann es nicht beschreiben.

„Manchmal da schaut er total niedlich drein, wie ein süßer Welpe.“ Schwärmte ich.

„Lass ihn das bloß nicht hören. Das mag er ganz und gar nicht.“ meinte Yuune mit einem Schmunzeln.

„Wenn du das sagst.“

„Ja das sage ich. Um noch mal zu dem Punkt zurück zu kommen, ob du es ihm sagen wirst. Du sagst es ihm doch oder? Frag ihn ob er mit dir ein Kaffee trinken gehen will. Bei Kaffee kannst du nicht viel falsch machen. Er liebt Kaffee.“ Erklärte Yuune mir. Ich lauschte seinen Worten. Dachte nebenbei nach.

„Bei einem Punkt hapert es schon. Ich bin zu feige ihn zu fragen.“

„Das ist ein Witz oder? Mensch Takamasa.. Kiyo beißt nicht... Zumindest nicht bei mir oder bei den Anderen.“ Ich musste heftig schlucken.

„Oh sehr beruhigend Yuune.. jetzt bin ich voller Tatendrang.. und zwar um wegzulaufen.“ Gab ich Sarkastisch von mir.

„War doch nur Spaß. Ach ja, Kiyo is Solo.“ Meinte Yuune mit einem Augenzwinkern.

„Steht er überhaupt auf Männer?“ fragte ich leise. Yuune nickte daraufhin.

„Seine letzte Beziehung war mit einem Kerl. Dieser hat Kiyo aber ziemlich schlecht behandelt. Kiyo hat erst nach unserem zureden Schluss gemacht. Danach hat er keine Beziehung mehr gehabt. Das ganze ist gut vier Jahre her.“ Das musste ich erst mal verdauen. Wie kann man denjenigen, den man liebt, wehtun? Ich seufzte.

Wird Kiyo nach so einer schlechten Erfahrung überhaupt wieder jemanden an sich heran lassen? Ich hätte Angst, dass mir dies erneut passieren könnte. Das Vertrauen zu den Menschen wäre ziemlich angeknackst.

„Takamasa.. Ich weiß, dass du ihm nicht wehtun wirst. Ich denke auch, dass du ihn glücklich machen kannst.. Er wirkt in letzter Zeit... so Verloren. Als sei er auf der Suche, nach etwas bestimmten. Das macht mir sehr große Sorgen und auch Angst das er sich verliert.“ Ich schluckte. Dachte über die Worte des Gitarristen nach.

„Du denkst das er..“

„..Nach der Liebe sucht.. Ja irgendwie schon. Kiyo ist ein Beziehungs-Mensch. Seit ich ihn kenne war er fast immer in einer Beziehung. Seit damals aber war er in keiner mehr und stürzte sich nur noch mehr in Arbeit.“ Ich spielte Gedankenverloren an meiner Haarsträhne.

„Dann werde ich zusehen, dass ich ihn endlich frage ob er mit mir einen Kaffee trinken gehen will.“ Meinte ich dann. Yuune nickte.

Wir sprachen den restlichen Abend über andere Dinge. Irgendwann in der Nacht machte ich mich auf den Weg nach Hause. Sagte aber zu dem Gitarristen, dass ich auf jeden Fall bei ihnen im Studio mal vorbei schaue. Unter anderem, um auch Inoran nach ein Date zu fragen. Der Gedanke lässt meinen Magen nervös kippeln.

~\*~

Gedankenverloren zupfte ich an den Saiten meiner Gitarre. Saß in einer Ecke, mit einer Zigarette in der Hand. Ich fühlte mich müde, hatte ich heute Nacht kaum Schlaf gefunden. Ich versteh es nicht. Die letzten vier Jahre habe ich auch schlafen können, ohne das jemand neben mir lag. Aber in letzter Zeit sehne ich mich danach jemanden neben mir liegen zu haben. Jemand ganz bestimmtes. Mit meinen Fingern seine Tattoos nachzuzeichnen, die seine blasse Haut verzieren. Ich will seine Lippen auf

meine spüren. Meine Finger durch sein Haar streichen lassen. Aber all dies wird wohl ein Wunschtraum bleiben.

Ich seufzte, drückte mein Kippe aus und stellte meine Gitarre zur Seite.

„Ich hole mir einen Kaffee.“ Sprach ich zu den anderen und verließ den Proberaum. Ich lief den Gang entlang und bog gerade um eine Ecke, als ich über etwas stolperte und mich natürlich der Länge nach hin schmiss. Mit einem Fluch auf den Lippen rappelte ich mich auf und schaute nach was da mitten auf den Gang lag oder wohl eher wer.

„Takamasa?!“ fragte ich verwundert. Mein Herz klopfte schneller in meiner Brust. Warum schlief der Solokünstler bei uns im Label mitten auf dem Gang? Ich kroch zu ihm hin und schüttelte ihn leicht an der Schulter. Dadurch erwachte Miyavi aus seinem Schlaf.

Er sah mich verschlafen an. Blinzelte und schaute mich dann erschrocken an.

„Was machst du in mein Schlafzimmer?!“ werde ich gefragt. Ich musste daraufhin lachen. Seine Verpeiltheit ist so niedlich...einfach süß.

„Das ist nicht dein Schlafzimmer, du liegst hier auf den Gang von Luna Sea's Label. Warum auch immer.“

„Ahh, jetzt weiß ich es wieder. Ich hab nach eurem Studio gesucht. Mich dabei jämmerlich verlaufen und irgendwann hab ich mich hier her gesetzt und bin dann wohl eingeschlafen.“

„Unser Studio?“ Miyavi nickte.

„Ja ich wollte zu Yuune...“ Ich schluckte.

„Du bist in letzter Zeit erstaunlich oft bei ihm.“ Stellte ich fest.

„Sag bloß du willst was von ihm?“ fragte ich neugierig. Eifersucht kochte still und leise in mir hoch. Wenn das wirklich der Fall sein sollte... dann werde ich den quirligen Gitarristen nie sagen können, dass er mir den Kopf verdreht hat. Ich werde ihm nie Nahe sein können. Ich seufzte.

„Nein nicht von ihm... nur reden. Um Rat Fragen.“

„Ach so.. dann bring ich dich mal zu ihm.. sonst wanderst du Morgen noch hier umher.“

„Danke..“ lächelte der Jüngere. Ich wollte eigentlich Kaffee holen und Komme mit Miyavi zurück.

Ich rappelte mich auf und hielt Miyavi die Hand hin um ihm aufzuhelfen. Dankend rappelte der Größere sich auf. Ich ließ seine Hand nicht los. Meine Finger strichen hauchzart über die Tattos auf seinen Fingern. Wie war es nur möglich, dass diese drei Zahlen `3 8 2´ eine Solche Faszination auslösten bei mir? Ich strich gerade über die zwei auf seinen Ringfinger als Takamasa mich ansprach.

„Kiyo?“ ich reagierte nur soweit das ich zu ihm hoch sah. Mein Blick blieb am Halsausschnitt seines Shirts hängen, wo ein Teil von seinem Tattoo `u n - d o´ zu sehen ist. Meine Finger strichen gerade hauchzart über das "d", als meine Hand festgehalten wurde.

Mein Blick wanderte weiter nach oben. Aus dunklen Augen werde ich angesehen. Ich schluckte. Ich hatte das Gefühl das mein Herz jeden Moment aus der Brust springt.

„Ta-...“ ich konnte seinen Namen nicht mal aussprechen, weil seine Lippen die meinen berührten. Mein armes Herz blieb fast vor Aufregung stehen. Ich schließe meine Augen und wollte den Kuss gerade erwidern, als Miyavi diesen löste.

„Soviel dazu, dass der Kuss gewollt sein soll.“ Nuschelte der größere Gitarrist. Er

wollte sich gerade umdrehen, um die Flucht zu ergreifen als ich ihn am Handgelenk zufassen bekam.

„Warum willst du jetzt weglaufen, Takamasa?“

„Weil... Ich... Ach keine Ahnung. Weil ich ein Trottel bin?“ ich musste über die Worte schmunzeln. Ich ließ sein Handgelenk los und legte meine Hände sanft auf seine Wangen.

„Ein verdammt süßer Trottel bist du.“ Hauchte ich an seine Lippen.

„Eh w-...“ mehr konnte Miyavi nicht sagen, denn ich drückte meine Lippen auf seine. Ich schlang meine Arme um seinen Nacken. Meine Zunge stupste gegen seine Lippen. Miyavi drängte meine Zunge zurück, die ich gerade in seinen Mund schieben wollte.

Unser Kuss wurde verlangender, wilder. Ich konnte Takamasas Hände auf meinen Rücken spüren, die fahrig hinauf und hinab strichen.

„So sieht also ~Ich hole mir einen Kaffee~ aus?“ Erklang eine Stimme hinter mir. Erschrocken lösten wir den Kuss. Ich griff nach Miyavis Hand, drückte sie sanft und drehte mich dann zu Yuune um.

„Eh, ich wollte auch einen Kaffee holen aber... ich fand etwas Besseres. Ich bin sprichwörtlich über Takamasa gestolpert.“ Meinte ich mit roten Wangen. Ich sah zu Takamasa und lächelte ihm zu. Mein lächeln wurde erwidert.

„Oh ehrlich jetzt? Tut mir leid.“ sprach mein Miyavi zu mir. Vorsichtig nahm der größere meine Hände in seine. Fast so als wollte er schauen ob ich mich verletzt hatte.

„Ja.. ich hab dich nicht gesehen.. und hab mich auf die Nase gelegt...“ Yuune sah uns fragend an.

„Wie hast du ihn nicht sehen können?“

„Ich hab geschlafen.. ich bin eine halbe Ewigkeit hier umher geirrt.. und müde geworden. Also schlief ich ein.“ Meinte der Jüngste.

„Und unser Kiyo ist über dich drüber geflogen. Das hätte ich zu gern gesehen... Wie lang ist der Flur den?“ Wurde ich belustigt gefragt.

„1,70 Meter... plus ausgestreckter Arm. War klar, dass du das lustig findest Yuune... das hat weh getan.“ Nuschelte ich beschämt. Ich schmollte.

„Du hast ja jetzt jemanden zum Pusten.“ Grinste Yuune.

„Du bist blöd.“ Moserte ich und wurde so gleich noch roter.

„Lasst uns zurück zu den Anderen gehen. Sie denken schon dass du verloren gegangen bist Kiyo.“ Schmunzelte Yuune.

„Als wenn ich mich verlaufen würde...“ gab ich trocken von mir. Beim Proberaum angekommen erklang ein Ausruf.

„Was? Ich war so nah dran? Oh man!“ jammerte der Jüngste.

„Kiyo du bringst mich doch dann zum Ausgang oder? Sonst verlaufe ich mich wieder.“ Ein zuckersüßer Blick von meinem Schatz und ich wurde schwach.

„Natürlich... bring ich dich nach unten... will ja nicht das du verloren gehst... später~“ meinte Ich mit einem Grinsen. Kaum das wir den Raum betreten, kam mir ein besorgter Shinya entgegen.

„Mensch Ino wo warst du denn? Wir haben uns Sorgen gemacht.“ Ich blinzelte verwirrt.

„Warum denken alle dass ich mich verlaufen würde?“ Sie zuckten alle nur mit den Schultern. Gut dann eben nicht. Ich ging mit Miyavi zum Sofa, dieser setzte sich darauf und ich mich so gleich auf seine Knie. Schmuste mich an ihn.

„Sag mal Kiyo..“ sprach mich Jun verwundert an.

„Wolltest du dir nicht einen Kaffee holen?“ ich antworte nicht. Ich gab mein Schatz lieber ein Kuss.

„Ich liebe dich mein süßer Trottel.“ Hauchte ich den Jüngeren an die Lippen. Takamasa drückte mir seine Lippen auf. Dieser Kuss sagte mehr als je ein Wort sagen kann.

Während wir uns küssten antwortete Yuune auf Juns Frage.

„Diese Jugend von heute. Erst bekommt sie gar nix gebacken und dann wird aus 'nem Kaffee ein Miyavi“

\*\*

Der Letzte Satz is von Vampire.. so Hammer \*lach\*

Hach und wieder machten, die Heeren was sie wollten XD

Das unser Ino eine, Verlorenen Seele ist auf der Suche nach Liebe und Geborgenheit, kam mir erst während des Schreibens. Es war auch nicht geplant das er So lang wird XD.

Hoffe der Os ist was geworden ^^

Bis zum nächsten mal.

Bye Hidelein~

## Kapitel 16: Ewig 2 (InoranxRyuichi)

(wird noch gebetet)

Die Idee kam mir sehr spontan. Eigentlich hätte ich nicht gedacht jemals zu dem Os 'Ewig' eine Art Fortsetzung zu schreiben.

Kann man diese als eine sehen?

Vielleicht ist es das.

Der Os ist aus der Sichtweise von Ryuichi geschrieben.

Vielleicht versteht einer sein Handeln? (ich versteh es nicht.)

Vielleicht versteht es Inoran irgendwann. Wird sich zeigen, nicht?

Musik hab ich 'Until the Day i die' von Luna Sea gehört.

Genug von mir. Viel Spaß.

--

Pairing: InoranxRyuichi

Wort: Ewig 2

Wunsch: Von mir

~\*~

Manchmal müssen sich zwei Menschen voneinander entfernen:

Um zu spüren wie sehr sie sich eigentlich brauchen.

\*\*

„Ich werde bald heiraten.“ Diese Worte sprach ich aus, nach dem ich mit Inoran geschlafen hatte.

Ein blöderes Timing konnte ich nicht haben. Die Worte rutschten einfach so heraus. Waren ausgesprochen ohne über die Bedeutung und Wirkung meiner Worte nachgedacht zu haben. War ich so in Gedanken gewesen?

Seit Tagen wusste ich das, dass was ich mit Inoran habe... Die Affäre beenden muss. Ich konnte es nicht. Musste es aber tun. Meine Eltern drängten mich dazu endlich zu heiraten. So war der Deal vor langer Zeit gewesen.

Ich wusste das Inoran Gefühle für mich hatte. Wenn er mich seit neusten küsste... war so viel Gefühl dahinter. Als würde Er mir mit jedem Kuss sagen wollen dass er mich liebte.

Er verzehrte sich mit jeder Faser seines Seins nach mir.

Anfänglich war es nur Sex, zum Spaß gewesen. darauf hatten wir uns geeinigt... aber da hatten wir wohl die Rechnung ohne unsere Gefühle gemacht.

Ja, ich hatte mich in ihn verliebt. Aber ich konnte es ihm nicht sagen. So würde ich ihn nur noch mehr verletzen, als ich es ohne hin schon tue. Verletzte ich ihn nicht schon damit, trotz meines Wissens mit ihm zu schlafen?

Die Frage konnte mit `Ja´ beantwortet werden. Ich verletzte ihn jedes Mal. Konnte einfach nicht anders. Ich verzehrte mich nach ihm.

Inorans Stimme war leise als er die Frage stellte.

„Also willst du es beenden?“ Ich schluckte. Mein Inneres schrie `NEIN!´. Aber ich antwortete mit einer Lüge.

„Ja... es ist besser so.“ Meine Finger kraulten durch sein Haar. Inoran versteifte sich in meinen Armen.

„Dann sollte ich gehen.“ Mein Herz verkrampfte sich schmerzhaft. Sollte es das gewesen sein? Inoran löste sich von mir, will aus dem Bett steigen. Meine Finger umschlossen sein Handgelenk.

„Bleib, bitte.“ Mein Blick war flehend beinahe verzweifelnd. Ich wusste das ich ihn so zum bleiben überreden konnte.

Meine Eltern hatten vor einiger Zeit herausgefunden, dass ich den männlichen Geschlecht nicht abgeneigt bin. Also stellten sie mich vor die Wahl.

Entweder ich heirate so bald wie möglich oder sie werden mich nicht mehr weiter bei meinem Traum von der Musik unterstützen und mich verstoßen.

Das konnte ich nicht. Ich stimmte dem Deal zu. Bat nur um etwas Zeit bevor ich heirate.

Bevor es heraus kam das ich mit Männern schlafe... War unser Verhältnis gut. Aber danach war es angespannt. Dennoch waren sie meine Eltern und ich liebte sie, auch wenn sie eine gewisse Abneigung gegen mich hatten.

Inoran holte mich aus meinen Gedanken.

„Es wäre besser wenn I...“ Ich erstickte seine Worte in einen Kuss, zog ihn zu mir heran. Wir schliefen erneut miteinander. Diesmal war es anders. Es fühlte sich anders an... wie ein Abschied.

Als ich aufwachte war er weg. Mein Herz zog sich erneut schmerzhaft zusammen. Wusste ich doch warum Inoran gegangen war. An seiner Stelle wäre ich wahrscheinlich auch gegangen. Hätte es nicht ertragen neben jemanden zu liegen den man nicht haben konnte.

Ich verstehe seinen Schmerz zu gut. Geht es mir nicht anders.

Werde ich ihn jemals wieder in die Augen sehen können?

Wird er mir jemals wieder ein lächeln schenken?

Wird der Schmerz der mich innerlich beinahe zerreißt, irgendwann verschwinden?

Wird Inoran irgendwann seine Gefühle für mich, vergessen?

Werde ich meine Gefühle für ihn, vergessen?

Ich weiß es einfach nicht. Eins weiß ich:

Ich fühle mich, als hätte ich einen Teil von mir verloren. Und doch fühlt sich jede andere Faser meines Seins so lebendig an. Mich verlangt es nach etwas, aber ich kann

nicht sagen, wonach.

Ich weiß wonach es mich verlangt, aber ich darf nicht nachgeben. Damit würde ich ihn nur noch mehr verletzen, uns beide.

~\*~

Vielleicht muss man sich verlieren,  
bevor man sich findet  
und sich befreien...  
lass mich allein...

\*\*

der Spruch am Schluss ist aus dem Song `Regen´ von `Oomph´.  
Den Spruch am Anfang habe ich mal, irgendwo in der ferne des Inets gefunden.

Ich hoffe der Os hat euch ein klein Wenig gefallen.  
Keine Sorge... ich blick bei Ryu selber nicht durch. >\_\_<

Hoffe is kein Blödes Ende.... Mir ist nichts mehr eingefallen.

Grüße Hidelein

PS: Os die in Planung sind.:

18. Ino, Sugi, J ... hab mich entschlossen eine Fortsetzung zu `Puppy´ zu schreiben.  
Aus Js sicht ;3 War glaub ich ein Wunsch von Vampire :3

19. Hide und Miyavi, der wird eine kleine Herausforderung x'D von Chacha auf Animexx.

20. Inoran und J, mein Os zu den Worten `Inoran Dressing Room´ BloodyAkira hat ebenfalls ein geschrieben :3 schaut mal bei Ihr vorbei ^^

21. Miyavi, Kyo... auf mein Mist gewachsen... wird stück weit ein bisschen Zucker... :P

22. Yoshi und Gackt für RockRyu von Animexx.... Den schieb ich bestimmt schon ein Jahr vor mich her .... Aber er wird geschrieben...